

Gefährdete Radler

Ungern kritisiere ich Maßnahmen der Stadtverwaltung – sie macht einen sehr guten Job. Andersdenkende mögen sich in anderen Kommunen umschauen.

Allerdings gibt es Pläne, für teures Geld Fahrbahnen zu verengen und den Fahrradfahrern eine eigene Spur zu geben. Diese ist Teil der Fahrbahn und wird nur mit einem unterbrochenen Streifen von den Autos abgetrennt. Sinn der Übung ist, die Radfahrer als bewegliche Verkehrshindernisse zu nutzen, damit die Autos langsamer, also vermeintlich sicherer fahren. Unabhängig davon, dass ein zügiger, aufmerksamer Fahrer vermutlich sicherer unterwegs ist als ein langsamer, der am Handy hängt oder gerade sein Ziel ins Navi tippt, ist die Verwendung der Radfahrer als Verkehrssicherheitselemente ein riskantes Spiel. Radler haben keine Airbags oder Knautschzonen, sie riskieren bei Unfällen ihre Gesundheit und ihr Leben.

Dabei sollen wir so oft wie möglich das Fahrrad nehmen und das Auto stehen lassen. Viele werden das nicht tun, wenn es offenkundig gefährlich ist. Auch wird Leib und Leben von Kindern unnötig gefährdet, die in filigranen Fahrrad-Anhängern transportiert werden, in denen sie nur von ein bisschen Stoff und Alu umgeben sind.



Dr. Martin W. Keydel, Stadtrat
FDP / Bürgerliste-Gruppe,
Vorsitzender des FDP-Stadtverbands

fraktion@fdp-ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de



Jugendgemeinderat



Ich heiße Maren Frohne, bin 16 Jahre alt und gehe in die 10. Klasse des Albertus-Magnus-Gymnasiums Ettlingen. Dort bin ich gemeinsam mit Daniel Günther Farah (auch Mitglied des JGR) Schulsprecherin. In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meinen Freunden. Außerdem

spiele ich Saxophon und gehe segeln. Im Jugendgemeinderat zu sein, finde ich eine gute Sache: ich möchte mich, wie die anderen 12 Mitglieder, für die Jugend von Ettlingen einsetzen. Die Wünsche der Jugendlichen sind mir sehr wichtig. Deshalb finde ich es schön, wenn wir viele unserer Projektideen umsetzen können und wir mit unseren Veranstaltungen vielen eine Freude machen können. Die Jugend soll sich in Ettlingen wohlfühlen! Außerdem ist mir wichtig, dass die Jugendlichen Einblicke in die Politik bekommen können. Ich hoffe, dass wir im Jugendgemeinderat weiterhin gut zusammenarbeiten und Spaß haben, denn ich finde wir sind ein gutes Team!

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettliger Sportvereine

Gut gegessen = halb gewonnen

Nicht nur Training, auch die sportgerechte Ernährung sind wichtige Bausteine für Erfolge im Sport. Beim Seminar „Gut gegessen ist halb gewonnen“ wurde am 28./29. Mai zunächst in Vorträgen von Spezialisten über Sporternährung sowie die Bedeutung der Sensorik und Allergene in Lebensmitteln informiert. Der praktische Teil war für viele Teilnehmer der Höhepunkt. Groß die Begeisterung für die Vielfalt an Obst, Gemüse und Kräutern: Exotische Früchte streuten ihre Duft- und Farbeindrücke. Doch auch mit gängigem Gemüse wurde begeistert. Beim Teilnehmerkochen in Viererteams zeigten die Eindrücke deutliche Spuren: Schweinebraten in Kakaokruste, Ananas-Melonensalsa mit frischem Basilikum, Eblis an Mango, Seehecht mit Kokos-Haselnussspanade oder Mango-Passionsfrucht Chutney. Fertiggerichte können da wirklich nicht mithalten und Nahrungsergänzungsmittel brauchen schon gar nicht in den Mund genommen werden.

Sport trotz G8

Die Ergebnisse zweier Studien der Universitäten Frankfurt und Marburg belegen, dass G9-Schüler insgesamt zufriedener mit ihrer Schule sind. G8-Schüler dagegen berichten von einer höheren Belastung und einem Zeitdefizit für Freizeitaktivitäten.

Auffallend viele G8-Schüler sind Mitglied in einem Sportverein.

Insgesamt zeigen beide Studien, dass Jugendliche trotz der zunehmenden schulischen Belastungen am wenigsten beim Sporttreiben große Einschnitte vornehmen.

Sie passen ihr Verhalten darauf an, wechseln zu anderen Sportarten oder verzichten auf ein freies, nichtorganisiertes Sporttreiben.

Im Gegensatz zu Reaktionen aus den Vereinen wird Sport also nicht aufgegeben. Doch zeigt sich, dass die verkürzte Schulzeit für Jugendliche zunehmend zur „Durchgangsstrecke“ wird und weniger eine eigenständige „Verbleibphase“ mit einem eigenen Wert bleibt. Es stellt sich damit die Frage, ob der Jugend etwas genommen wird. Beide Studien kommen zu dem Ergebnis, dass der weitere Ausbau von Ganztagsangeboten und die Unterstützung der Akteure an den Schulen bei der Organisation und Durchführung der G8-Reform dringend nötig sind. Vereinsübungsleiter, die im Ganztagsbetrieb eingesetzt werden, sind oft überfordert.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Triathlon

Rheinstetten-Triathlon 2013: Erfolgreicher Tag für die Ettliger Triathleten!

Am 16. Juni fand der 8. Rheinstetten Triathlon bei besten Wetterbedingungen statt. Erst wurden 400 Meter im Eppelsee geschwommen, anschließend 17 Kilometer Rad gefahren ums Messegelände und 5 Kilometer gelaufen in den Rheinauen.

Unter den Startern befanden sich 11 Ettliger Triathleten, die sich passend zum Wetter ihren zahlreichen Teamkollegen und Angehörigen im Straßenrand in guter Form präsentierten. So konnten sich 7 der 11 gestarteten Athleten einen der Plätze auf dem Podium in ihrer Altersklasse sichern. Folgende Ergebnisse wurden erzielt: Schnellster unter den Ettlignern war **Moritz Gmelin** (54:35 min.) was die fünftschnellste Zeit überhaupt und den 2. Platz in der AK m35 bedeutete. Kurz darauf folgte **Lars Heller** (56:05 min.) als 9.-Schnellster Gesamt und 2. in der AK m45. Auch wieder nur kurz dahinter **Marco Lopez** (57:04 min.), 3. in der AK m35. Einen Wimpernschlag dahinter **Stefan Koch** (57:05 min), 2. AK m40. Das tolle Männerergebnis wurde durch **Kalle Rentz** (01:02:42), **Sascha Meyer** (01:04:39) und **Martin Cuber** (01:09:15) komplettiert.

Unsere Damen standen den Männern in nichts nach und erzielten ebenfalls tolle Ergebnisse. Sie konnten sich alle in ihrer Altersklasse einen Platz auf dem Podium sichern. Unsere schnellste Dame an diesem Tag war **Kirsten Kunz** (01:00:02), Sie war die drittschnellste Frau und gewann ihre AK m40. Als nächste Frau kam **Jasmin Schiehle** in (01:06:41) ins Ziel und sicherte sich den 2. Platz in ihrer AK w35. Kurz darauf überquerte **Silke Freynhagen** die Ziellinie (01:07:25) und belegte den 3. Platz in Ihrer AK wbk. Das tolle Damenergebnis wurde durch **Christine Spreu** abgeschlossen, die sich in ihrer AK w35 den 3. Platz sicherte. Ein rundum gelungener Tag bei einem sehr gut organisiertem Wettkampf und toller Unterstützung durch viele Teamkollegen am Streckenrand. Herzlichen Glückwunsch allen Athleten und besten Dank an die Teamkollegen für die Unterstützung am Streckenrand.

City-Triathlon Heilbronn

Am 23. Juni fand der 4. Heilbronner City-Triathlon bei windigen Verhältnissen, aber angenehmen Temperaturen von ca. 23 Grad statt. Auf dem Programm standen zwei Distanzen, eine verkürzte Halbdistanz mit 2 km Schwimmen, 70 km Radfahren und 15 km Laufen (2 – 70 – 15) sowie eine Olympische Distanz (1,5 – 48 – 10). Geschwommen wurde dabei in einem Seitenarm des Neckars um anschließend durch die hügeligen Weinberge des Heilbronner Hinterlands zu fahren. Abschließend wurde ein Rundkurs über 2 bzw. 3 Schleifen durch die Heilbronner Innenstadt gelaufen, wo sich die Athleten von den zahlreichen Zuschauern anfeuern lassen konnten. An den Start der olympischen Distanz gingen insgesamt 3 Ettlinger Triathleten. Schnellster von ihnen war **Jean-Pierre Besse** mit einer Zeit von 2:37:53 und erzielte damit den 4. Platz in seiner Altersklasse. **Marco Stephany** verbesserte sich um einige Minuten gegenüber dem Vorjahr und knackte diesmal die 3-Stunden-Schallmauer mit 2:58:02. Die Ettlinger Frauen vertrat an diesem Wochenende **Sandra Lesser**, die ihre erste olympische Distanz erfolgreich absolvierte. Sie erreichte das Ziel nach 3:25:37. Die Mitteldistanz absolvierten die beiden Triathleten **Lars Heller** und **Jens Kleinhans**. Lars blieb dabei unter der 4-Stunden-Marke mit einer Zeit von 3:55:43. Jens, der seine Premiere auf der Mitteldistanz feierte, finishte nach 4:19:43. Allen Athleten herzlichen Glückwunsch zu den tollen Ergebnissen.

Lauftreff Ettlingen

11. Kieselbronner Gaißeschenner-Lauf (8. Juni 2013)

Unter den 128 Teilnehmern beim Halbmarathon in Kieselbronn holte sich **Maria Neigel** mit ihrer Zeit von 2.03:10 Std. einen 2. Platz in ihrer AK W/50

Auf der 10-km-Strecke belegte **Daniel Eble** unter den 97 Zieleinläufern in seiner AK M/30 einen 8. Platz.

Die hügelige, anspruchsvolle Strecke führte über asphaltierte Straßen durch den Ort und das anliegende Waldgebiet, vorbei an Wiesen und Feldern mit herrlichem Blick zu den Höhen des Nord-schwarzwaldes.

10. Mannheimer Dämmer-Marathon und Halbmarathon (8. Juni 2013)

881 Läufer bewältigten den Marathon-Jubiläumslauf (42,195 km). Der Lauf wie auch die Halbmarathon-Strecke führten bei Abenddämmerung durch die Mannheimer Innenstadt und von dort aus nach Seckenheim bis zur Schwesterstadt Ludwigshafen. Start und Ziel war beim Mannheimer Wasserturm, wo den Läufern vom Publikum begeistert zugejubelt wurde.

Für die **Marathon-Strecke** benötigte **Matthias Köhl** 3:53:54 Std. und belegte Rang 32 in der AK/M35.

Unter den 3.936 Läufern im Ziel beim **Halbmarathon** erreichte **Christel Ludwicki** einen stolzen 1. Platz in ihrer Altersklasse W/65.

Freuen konnte sich auch **Rita Zangl** über ihren 2. Platz in der Altersklasse W/55.

Lauftreff-Ergebnisse Halbmarathon:

Ibach Hannes 1:42:53 Std. (11. M/55), **Frommhold Jürgen** 1:48:37 Std. (107. M/45), **Zangl Rita** 1:54:06 Std. (2. W/55), **Ludwicki Christel** 2:13:11 Std. (1. W/65), **Hörner Silke** 2:18:55 Std. (80. W/45), **Ludwicki Dieter** 2:20:25 Std. (53. M/60)

23. Philippsburger Festungslauf (16. Juni 2013)

Beim diesjährigen Philippsburger Festungslauf über 10 km beteiligten sich 153 Läufer(innen). Die meist ebene Strecke führte größtenteils durch die Ortschaft und das angrenzende Waldgebiet.

Mit am Start war auch **Ingeborg Dubac** vom Lauftreff Ettlingen. Mit ihrer Zeit von 1:27:04 Std. wurde sie 2. in ihrer AK w:75

20. Spessarter Volkslauf (21. Juni 2013)

Mit 14 Läufern beim Spessarter Jubiläumslauf war der Lauftreff Ettlingen wieder einmal stärkste Teilnehmergruppe. Der anspruchsvolle, hügelige 10-km-Parcours, mit Start und Ziel beim TSV Platz führte meistens über befestigte Schotterwege durch den Spessarter Wald.

Bei zwei größeren Anstiegen waren rund 200 Hm zu überwinden. Gesamtsiegerin bei den Frauen und 1. in ihrer AK W/50 wurde **Maria Neigel** vom Lauftreff Ettlingen.

Einen weiteren 1. Platz in ihren jeweiligen Altersklassen holten sich auch **Rolf Maier** und **Ulrich Dümmler**.

Noch weitere 7 Lauftreff-Läufer(innen) konnten sich über einen Podestplatz freuen.

Für die 5-km-Distanz (15 Läufer) rund um den Hufeisenweg benötigte **Ingeborg Dubac** 42:00 Minuten.

Lauftreff-Ergebnisse 10 km Männer:
Maier Rolf 47:07 Min. (1. M/60), **Vögele Tobias** 48:56 Min. (2. M/30) **Weber Bernd** 51:59 Min. (5. M/50), **Fitterer Roland** 54:16 Min. (2. M/60), **Dümmler Ulrich** 54:27 Min. (1. M/70), **Stender Rainer** 54:49 Min. (3. M/60), **Wipfler Gerhard** 55:34 Min. (2. M/70), **Becker Werner** 1:00:21 Std. (3. M/70), **Ludwicki Dieter** 1:02:39 Std. (4. M/60),

Lauftreff-Ergebnisse 10 km Frauen:

Neigel Maria 51:06 Min. (1. W/50), **Walter Eveline** 53:57 Min. (2. W/50), **Hörner Silke** 56:43 Min. (2. W/40), **Weber Christina** 58:10 Min. (2. W/20), **Weber Erika** 59:02 Min. (3. W/50)

9. Baden-Badener „Heel-Lauf“ (21. Juni 2013)

Als einziger Lauftreff-Läufer unter den 361 Teilnehmern beim 10 km - „Heel“ Lauf in Baden-Baden belegte **Lukas Wendling** in seiner Altersklasse M/Ju 20 den 1. Platz in einer sehr guten Zeit von 41:39 Min. Die ebene Strecke führte größtenteils bei angenehmem Laufwetter über asphaltierte Straßen und befestigte Waldwege durch den Ortsteil von Baden-Oos. Start und Ziel befand sich auf dem Gelände der Firma „Heel“.

9. Bad Herrenalber Stadtlauf (22. Juni 2013)

Dreimal eine spiralförmige Runde um die Schweizer Wiese, Thermalbad, Minigolf- und Tennisplätze war beim 10 km-Lauf in Bad Herrenalb zurückzulegen. Start und Ziel war vor der Bühne des Sommernachttheaters.

Unter den 87 Läufern im Ziel belegte **Lukas Wendling** in seiner Altersklasse M/Ju 20 den 1. Platz.

Lauftreff-Ergebnisse 10 km:

Scheidt Viktor 39:09 Min. (3. M/30), **Lukas Wendling** 42:11 Min. (1. Jugend U20), **Bernd Wendling** 48:01 Min. (4. M/55)

35. Internationaler Fidelitas Nachtlauf (22. Juni 2013)

Großes Gedränge herrschte beim Stadion des Post-Südstadt Karlsruhe (PSK) zum Start des 80 km-Fidelitas Nachtlauf.

Gestartet wurde um 17.00 Uhr. Über befestigte Straßen und Waldweg führte die Strecke nach Durlach, Grötzingen, Jöhlingen, Wöschbach, Mutschelbach, Langensteinbach, Ittersbach, Marxzell, Neurod, Ettlingen, Autobahnüberführung KA-Dreieck bis ins Ziel beim Südsterne-Sportplatz.

Insgesamt rund 250 Höhenmeter sind dabei zu überwinden und 22 Kontrollposten sind auf der Strecke zu passieren.

Die Wetterverhältnisse waren optimal. Unter den 182 Teilnehmern, welche die 80 km-Distanz bewältigten, war dieses Jahr keiner vom Lauftreff Ettlingen.

51. Mannschaften mit jeweils 4 Läufern beteiligten sich am Staffellauf (4x20 km), darunter waren auch 4 Mannschaften vom Laufftreff Ettlingen Laufftreff-Ergebnisse Staffel: (4x20 km)

Gemischte Staffel (VS-Lt)
(Matthias Heck - Dieter Rauenbühler - Kathleen Hermann - Stefan Neumann) 6:33:03 Std. (8.)

Frauen Staffel 1.)
(Aldona Pelit - Kerstin Hamma - Aura Scholz - Gudrun Schlippe) 6:54:46 Std. (17.)

Männer Staffel
(Patrick Welz - Lukas Menzemer - Boris Kubat - Jochen Schwarz) 8:00:40 Std. (38.)

Frauen-Staffel (2.)
(Christel Ludwicki - Claudia Edel - Marianne Krauss - Rita Zangl) 8:32:10 Std. (45.)
Beim **Nachtmarathon** über 42,195 km, der eine Stunde später vor dem Mutschelbacher Rathaus gestartet war, erreichten 65 Läufer das Ziel im Rüppurrer Stadion. Laufftreff-Läufer waren auch hier nicht am Start.

24. Asparaguslauf des TSV Graben-Neudorf (30. Juni 2013)

284 Läufer beteiligten sich am 10-km-Asparaguslauf des TSV Graben - Neudorf. Der ebene Rundkurs führte überwiegend durch Grabens Ortskern und über befestigte Waldwege.

Einen 1. Platz in ihrer AK W/55 holte sich **Gudrun Schlippe**, während **Rita Zangl** und **Ingeborg Dubac** jeweils in ihren Altersklassen W/55 und W/75 einen 2. Platz belegen konnten.

Laufftreff-Ergebnis 10 km.
Schlippe Gudrun 49:41 Min. (1. W/55), **Rita Zangl** 50:33 Min. (2. W/55), **Tom Hagemann** 51:40 Min. (6. M/Ju18), **Matthias Hagemann** 51:41 Min. (25. M/45), **Gerhard Wipfler** 56:41 Min. (4. M/70), **Ingeborg Dubac** 1:27:20 Std. (2. W/75)

Abt. Badminton



Abt. Jugendfußball

E2 Junioren: Turniersieg in Ettlingen

Am 29. Juni gewannen unsere E2 Junioren das eigene Turnier beim Ettlinger Sportfest. Die Vorrunde begann schleppend mit einem 0:0 gegen Durlach und einem schwachen Spiel der Ettlinger Jungs. Das zweite Spiel gegen Conweiler wurde dann besser und Ettlingen gewann durch einen Treffer von Adri. Gegen Reichenbach lag Ettlingen frühzeitig 0:2 zurück, konnte das Spiel jedoch durch eine Leistungssteigerung noch zum 2:2 retten. Luki und Simon waren die Torschützen. Das Viertelfinale gegen TG Stein wurde dann locker mit 2:0 gewonnen. Julian hatte zweimal getroffen. Nun wartete mit Völkersbach ein schwerer Gegner im Halbfinale. Ettlingen spielte stark und ließ Völkersbach kaum aus der eigenen Hälfte kommen, nur der Ball wollte nicht ins Netz. 0:0 war der Endstand und es kam zum Elfer schießen. Fabi konnte dreimal parieren und die beiden Treffer von Julian und Tom langten zum Weiterkommen ins Endspiel. Der Gegner im Endspiel hieß Rastatt. Ettlingen hatte das Spiel von Beginn an im Griff und gewann hoch verdient mit 1:0 durch einen schönen Weitschuss von Simon nach Vorarbeit von Adri. Der Jubel war nun groß bei Spielern, Trainern und Eltern. Eine geschlossene Mannschaftsleistung ohne Schwachpunkte. Vielen Dank an alle helfenden Eltern der E2 und F1 und Schiri Elvis. Es spielten: Adri, Fabi, Tim, Tom, Julian, Luki, Lewin, Simon, Linus und Nico.

F1-Junioren: Welch ein Fußballfest!

Eines ist nach dieser Saison schon mal sicher: Die F1-Junioren sind reichlich regeneriert und können souverän damit umgehen!

Selbst am Samstag, an dem ein Team der F1-Junioren (2004er Jahrgang) mal wieder Erfahrungen für die nächste Saison sammeln durfte und zum E-Jugendturnier (2003er Jahrgang) geladen war, blieb der Regen nicht aus, aber was wäre ein Ettlinger Sommerturnier ohne Regen...

Die Jungs Moritz, Sven, Leon, Ole, Felix R., Leander, Leo, Pascal und Jannis starteten mit Trainer Jens konzentriert ins erste Gruppenspiel gegen Völkersbach und zeigten beeindruckende Aktionen. Durch Oles Rettung in letzter Minute und auf der Linie ging das Spiel 0:0 aus und ein guter Anfang war gemacht. Im zweiten Spiel gegen Rastatt sah das Team durch ein Tor von Ole schon wie der sichere Sieger aus, vermutlich war es dann der geringeren Erfahrung geschuldet, dass sie das Spiel doch noch mit 1:2 verloren. Unverdrossen gingen die Jungs in das dritte Vorrundenspiel gegen Stein und nachdem Moritz, Pascal und Leo in der Abwehr glänzten, ging das Spiel 0:0 aus - eigentlich schade, nachdem Sven im Sturm alles gegeben hatte und ihm ein Tor gegönnt gewesen wäre.

Nun galt es das Viertelfinale gegen Reichenbach zu bestreiten, in dem Leon und Leander prima Chancen hatten, die Begegnung für das Team zu entscheiden. So wurde das Spiel auch immer spannender und musste letztendlich im 9-Meter-Schießen entschieden werden. Jannis hielt als Torwart einen Neunmeter grandios, leider hielt der Reichenbacher Tormann einen mehr, was dem Erfolg dieses Tages aber keinen Abbruch tat. Fazit ist eindeutig, dass sich die F1-Junioren im E-Jugend-Bereich sehr gut behauptet und mitgespielt haben und es in allen Spielen sogar eine optische Feldüberlegenheit gab - nun gilt es für die Zukunft diese noch in Tore umzuwandeln. Aber es muss für die Trainer ja auch noch etwas zu tun geben...

Sonntags startete dann das F-Junioren-Turnier bei bestem Wetter und guter Stimmung im Baggerloch und folgende zwei Teams waren mit am Start:

Team 1: Leon (5), Felix N. (1), Roman, Ole, Enrico (5), Jannis (1) und Silvan
Team 2: Toni (1), Sven, Kevin, Victor, Matti W., Dariusz, Micha und Pascal.

Trainer Jens, der beide Mannschaften betreute, hatte hier alle Hände voll zu tun, die Jungs immer wieder auf ihre Stärken zu besinnen und sie an ihre jeweilige Spielposition zu erinnern, dennoch war es ein rundum gelungener Tag, der auch wieder ein paar Hinweise für die nächsten Trainingseinheiten gab und durch die Anzahl der Tore (13 Tore in insgesamt 8 Spielen!) letztendlich erfolgreich war. Für die vielen Eltern war es ein sonniges Fußballfest, bei dem sie ihre Jungs mit viel Spaß beim Spiel erleben konnten - wenn sie nicht gerade Dienst an der Kuchen-, Würstchen- oder Spülstation hatten. **Vielen Dank mal wieder allen vorbildlichen Helfern, Bäckern und insbesondere an die wilden Fußballkerle!**

F2 Jugend in Grötzingen und Ettlingen

Fußball satt gab es am letzten Juniwochenende für die F2 Jugend des SSV. Zunächst ging es am Samstag für Marco Schatz, Leo Figlestahler, Mika Stutz, Phil Pflaumer, Leonard Steinhoff, David Zell, Niklas Ulbrich und Tim Dreier zum Sportfest des VfB Grötzingen.

Die F2 startete furios in das Auftaktspiel gegen die erste Mannschaft des Gastgebers. Mit schönen Spielzügen und zwei sehenswerten Treffern von Mika und Leo lag man schnell und verdient in Front. Doch plötzlich sahen sich die Ettlinger mit einigen Spielern der F1 Jugend konfrontiert, die eigentlich im parallel verlaufenden F1 Turnier agieren sollten. Grötzingen konnte den Ausgleich erzielen und im Anschluss daran ging der Spielfluss völlig verloren. Am Ende musste man sich mit 2:4 geschlagen geben, wobei das Spiel angesichts der ungleichen Verhältnisse auf dem Platz einen faden Beigeschmack hatte. Im Spiel gegen die Germania aus Neureut sahen die Zuschauer ein ausgegli-

chenes Match, mit Chancen auf beiden Seiten. Am Ende trennte man sich glücklich mit 0:0.

Im Spiel gegen Grötzingen 2 ließ die F2 ihren Frust aus der ersten Begegnung freien Lauf und drängte den VfB permanent in die eigene Hälfte. Zwei Tore von Tim, zwei weitere Treffer von Mika und einem von Marco lieferten einen klaren 5:1 Erfolg.

Zum Abschluss traf man auf die Spieler des TSV Wöschbach. Die Uhr des Schiedsrichter schien stehen geblieben zu sein, statt 10 Minuten standen die Mannschaften am Ende 16 Minuten auf dem Platz. Den Zuschauern war es recht, denn sie wurden mit einem tollen Spiel belohnt. Die Abwehr um David und Niklas hatten die Wöschbacher Stürmer sicher im Griff, zudem war Phil im Tor ein souveräner Rückhalt für sein Team. Der Rest der Mannschaft setzte den Gegner permanent unter Druck und wurde durch Tore belohnt. Zweimal Tim und jeweils Leo und Leonard lieferten die Tore beim verdienten 4:1 Erfolg. Nicht nur von den Ergebnissen, sondern auch von den spielerischen Leistungen, war es einer der besten Spieltage in dieser Saison für die F2.

Am Sonntag stand für Ouail Taheri, Marco Schatz, Leo Figlestahler, Adrian Jorz, Stefano Renon, Phil Pflaumer, Julius Hickel, Tristan Schorb, Florian Reiss, Hagen von Schickh, Saijan Balachandran, Adrian Priester, Samuel Alcuri, Karl Ruis, Isa Avci, und Pascal Bäuerle das Heimturnier beim SSV Sommerfest auf dem Plan, bei dem die F2 zwei Teams aufgestellt hatte. SSV1 eröffnete den Spieltag gegen den JFV Stutensee. In einer engagiert geführten Partie zeigten die Ettlinger wer Herr auf dem eigenen Platz ist und gewannen das Auftaktmatch durch Tore von Marco, Phil und Leo mit 3:1.

In ihrem ersten Spiel gegen Victoria Berghausen kam SSV2 nur schwer in die Begegnung und unterlag mit 0:4. Sehr viel besser lief es für dieses Team gegen JVF Stutensee. Lange Zeit war man das spielbestimmende Team und geriet unglücklich mit 0:1 in Rückstand. Quasi mit dem Schlusspfiff nahm Isa das Herz in die Hand, stürmte über das gesamte Feld und verwandelte mit einem satten Schuss zum verdienten 1:1 Endstand.

Eine lange Anfahrt nahm die Fortuna aus Heddesheim in Kauf, um am Ettlinger Turnier teilzunehmen. Das Team gefiel in allen Spielen mit schönem Kombinationsfußball. Die frühe Ettlinger Führung von SSV1 durch Leo und Phil hielt leider nicht lange stand und man unterlag am Ende etwas zu hoch mit 2:4. In der nächsten Begegnung wartete der Karlsruher SV auf SSV1. Beide Teams schenkten sich nichts und die jeweiligen Führungen von Saijan und Leo wurden umgehend ausgeglichen. Kurz vor Schluss war Ouail mit dem erlösenden 3:2 für Ettlingen zur Stelle.

SSV2 musste nun gegen Heddesheim antreten und hatte den spielerisch und körperlich überlegenen Gegner gar nichts entgegenzusetzen. Am Ende musste man ein schmerzliches 0:5 verkraften.

Ihr letztes Spiel bestritt SSV1 gegen Victoria Berghausen. Die Ordnung ging in dieser Partie völlig verloren und man unterlag unnötig mit 1:3. Den Ehrentreffer steuerte Leo bei. Den Abschluss des Heimturniers bildete SSV2 gegen den Karlsruher SV. Die Ettlinger hatten mehrfach die Chance zum Torerfolg. Die Tore fielen jedoch auf der anderen Seite und man musste ein unglückliches 0:2 hinnehmen. Da aber alle aufopferungsvoll gekämpft haben, hatten sich die SSV Spieler ihre Pokale am Ende redlich verdient. Auch neben dem Platz wurde hart geschossen. Beim Elfmeterschießen konnten die Kinder ihre Schussstärke messen. Mit fast 70km/h wurden die Bälle ins Netz gedroschen. Die Messtechnik stellte uns freundlicherweise eventconcept lütke zur Verfügung. Ebenso engagiert wie die Fußballer, waren auch die Eltern und Geschwisterkinder an diesem Tag. Ein dickes Dankeschön allen helfenden Händen, die uns bei der Durchführung unterstützt haben.

TSV Ettlingen

Der TSV ist 100!

Doch hier geht es nicht nur um Titel, Meisterschaften und Platzierungen. Dem Trend der damaligen landesweiten Initiativen folgend, sich ohne Wettkampfpflicht seinen Neigungen entsprechend sportlich zu betätigen, wurde bereits 1975 eine Freizeitsportabteilung eingerichtet. Von Spielstunden, Wandern, Sportabzeichen, Kanufahren, Skilauf, Tischtennis, Volleyball, aber auch Vorträgen, Ausflügen – einem weit gefächerten Angebot berichtet die Festschrift des Jahres 1988. Selbst wenn auch schon vereinzelt an den verbandsmäßig ausgerichteten so genannten Schülerspielen bzw. am Jugendwettbewerb teilgenommen worden ist, die Kanuten im TSV betreiben ihren Sport schon eh und je unter freizeitsportlichen Gesichtspunkten. Seit 1978, als sich die beim St. Augustinusheim ab 1967 aktive Kanugruppe dem Verein und dem Kanuverband anschloss. Dadurch wurde es möglich, die Anlege- und Übernachtungsplätze der angeschlossenen Kanuvereine mit zu nutzen. Vom TSV hat sich von Anfang an der nicht wegzudenkende aber auch als Abteilungsleiter für den gesamten Freizeitsportbereich wirkende Jürgen Speck eingebracht und schon 1981 die Lizenz als Fach-Übungsleiter erworben. Er ist aber auch im Lehrstab des Kanuverbands dabei. Seine beiden Kinder teilen das Hobby, was sie durch die erfolgten Qualifizierungen zum Freizeitmanager und zum lizenzierten Jugendleiter

bewiesen und den dadurch möglichen Quereinstieg in die Übungsleiterqualifikation geschafft haben.

Die fast 40 TSV-Kanuten sind auf beschaulichen Flüssen oder rasanten Bächen im Kanu oder Kandier unterwegs oder zähmen im Kajak in Walzen und Wellen das Wasser. Im Fahrtenbuch stehen nicht nur die Alb, Enz, Ill, Lauter, Moder, der Rhein und die Murg. Auch Donau, Elbe, Havel, Spree und Durance, Bodensee, Millstätter-, Weisen- und Wörthersee. Die ganz verwegenen machen selbst vor dem Wildwasserpark von Hueningen mit Rafting, Hydrospeed und Stand up Paddle nicht Halt. Seit Jahren wird daneben mit Schüler/innen der Carl-Benz-Schule Pfaffenrot die Kooperation Schule-Verein praktiziert. Die kühlere Jahreszeit über kann im Spesarter Lehrschwimmbecken die Eskimorolle unter fachlicher Leitung erlernt und vor allem die Paddeltechnik verbessert werden. Sobald die Temperaturen steigen, wird auf dem Hurstsee trainiert. Dort sollte auch Mitte Juni für die gesamte TSV-Jugend eine Kanu-Olympiade stattfinden. Die kühlen Wassertemperaturen und die unbeständige Wetterlage haben jedoch ein Training dafür nicht zugelassen, weshalb diese Jubiläumsveranstaltung leider abgesagt werden musste. Die Jungen und Mädchen können jetzt ersatzweise an den Schnupperfahrten am 7. oder/und 20. Juli mitmachen.

Abt. Volleyball

Tour de Vogel 2013



Weihnachtsgeschichte mitten im Sommer!

- 1 Es begab sich aber zu der Zeit, dass eine Einladung von dem 2. Vereinsvorsitzenden Ralph ausging, dass alle TSV-Volleyballer zur Radtour kämen.
- 2 Und diese Radtour war schon die zweite und geschah zu der Zeit, da Johannes Arnold Landpfleger in Ettlingen war.
- 3 Und jedermann kam, dass sie mitfahren, ein jeglicher aus seinem Stadtteil.
- 4 Da machte sich auf auch Hartmut aus dem Wohngebiet Neuwiesenreben, aus der Großen Kreisstadt Ettlingen, darum dass er die Radgruppe führen sollte,
- 5 weil er aus dem Hause und Geschlechte der Räuber war.

- 6 Und als er am vereinbarten Treffpunkt war, kam die Zeit, dass er sein Frühstück einnähme.

- 7 Und er aß Weißwurst, süßen Senf und warme Brezel beim Vogelbräu, denn sie hatten sonst keinen Raum unter freiem Himmel.

- 8 Und es waren viele Volleyballer/innen in derselben Gegend auf den Sitzbänken beim Vogelbräu, die hüteten des Tags ihre wertvollen Fahrräder.

- 9 Und siehe, der Tourenleiter trat im roten Radlerdress zu ihnen, und die Klarheit leuchtete um sie; und sie fürchteten sich wegen des profi-haften Outfits sehr.

- 10 Und der Tourenleiter sprach zu ihnen: «Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem radelnden Volk widerfahren wird;

- 11 denn wir werden heute fahren von Vogelbräu zu Vogelbräu.

- 12 Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden schöne Radwege, keine steilen Anstiege, wenige Autos, Rückenwind mit milden Temperaturen und Sonnenschein». - 13 Und alsbald war da bei den Radlern eine himmlische Freude, sie lobten die Organisation und sprachen:

- 14 «Prost und unfallfreie Fahrt auf allen Wegen».

-15 Und da der Radleiter vor ihnen herfuhr, sprachen die Volleyballer/innen untereinander: Lasset uns ihm folgen nach Durlach und Karlsruhe und die Geschichte sehen, die er uns kundgetan.

- 16 Und sie fuhren eilends und fanden beides, Säfte, Bier, dazu noch gutes Essen.

- 17 Nachdem sie dies alles genossen hatten, breiteten sie das Wort vor den Daheimgebliebenen aus, welches zu ihnen von der Radtour gesagt war.

- 18 Und alle, vor die es kam, wundern sich der Rede.

- 19 Der Organisator aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in seinem Herzen.

- 20 Und die Radler kehrten wieder zurück nach Ettlingen, priesen und lobten die tolle Tour.

- 21 Und da ein Jahr vorüber war, kamen sie alle wieder und brachten sogar ihre Freunde mit.

(frei nach Lukas 2
V1-21 Hartmut Räuber)

Judoclub Ettlingen

Judo-Bundesliga

Aufatmen nach dem Heimkampf am 29. Juni

Trotz drei verlorener Begegnungen war der Kampfgeist der Mannschaft ungebrochen, dies zeigte das Ergebnis des 4. Kampftages gegen den JSV Speyer, spannend moderiert von Alexander von der Groeben.

Mit 12:2 siegten die Kämpfer um Trainer und Manager Alfredo Palermo und bedankten sich auf diese Weise bei Ihren Fans, die dem Aufruf nach Unterstützung gefolgt waren und die Albgauhalle zum Kochen brachten.

Für die Punkte des Tages sorgten mit jeweils 2 gewonnenen Begegnungen **Dino Pfeifer, Denis Huck, Soshin Katsumi** und **Daviti Loriashvili**. Weitere Zähler steuerten **Fabian Kühn, Lasha Taveluri, Philip Dahn, und Simon Kristen** bei.

Für den kürzesten Kampf sorgte Daviti Loriashvili. In nur 33 Sekunden legte er Markus Sturm von der Matte.

Nun wartet mit dem nächsten Kampf am 13. Juli der TSV Großhadern auf die Mannschaft. Ein Sieg sichert den vierten Tabellenplatz und erneut die Endrunde um die deutsche Meisterschaft.

Für diesen Heimkampf hatte das Team um Alfredo Palermo einiges auf die Beine gestellt. Nicht nur spannende Kämpfe, sondern auch Show-Vorführungen boten ein interessantes Pausenprogramm.

Unter allen Zuschauern wurde ein Wochenende in einem Lexus vom TOYOTA-Zentrum verlost. Glückliche Gewinner dieser Fahrt wurden **Ivanka** und **Michele Poerio**.



Michele und Ivanka Poerio

Neben diesen Programmpunkten ernannte die Präsidentin des Judoclub Ettlingen, Doris Palermo, **Norbert Nolte**, Ehrenpräsident des Deutschen Judo-Verbandes sowie **Richard Nussbaumer**, langjähriger Sponsor des Clubs, zu Ehrenmitgliedern.

Die Sammlung für die Flutopfer findet eine Fortsetzung. Der Judoclub Ettlingen sammelt bis Ende Juli. Spenden können im Judoclub Ettlingen, Dieselstraße 54, abgegeben werden.

Judo-Safari am 7. Juli beim Judoclub Ettlingen

Auch in diesem Jahr bietet das Team um Daniel Roskos eine Judo-Safari für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 - 14 Jahren am 7. Juli ab 10 Uhr an. Die Judo-Safari ist ein Abzeichen des deutschen Judobundes für die genannte Altersstufe. Es gilt in den drei Disziplinen Budo, Leichtathletik und Kreativität möglichst viele Punkte zu sammeln. Interessierte Judoka melden sich bitte schnellstmöglich an.

TSC Sibylla Ettlingen

25 Jahre TSC Sibylla Ettlingen:

Zeitreise Teil 2

(Fortsetzung der letzten Amtsblatt-Ausgabe)

Mit einem erneuten Zeitsprung befand sich das Publikum dann schon in den 50er Jahren: Eine knallrote Vespa stand

auf dem Parkett, Mädels in Petticoats betraten die Bühne, um die „braven“ Jungs in Hemd und Krawatte und die „bösen“ Jungs in Lederjacken und Jeans zur Tanzstunde abzuholen. Die Tanzlehrer Rainer und Andrea Griesbaum baten zum Tanz, und zu dem Schlager „Wenn Teenager träumen“ von Peter Kraus wurde ein „Two-Stepp“ oder Blues, zu Margot Eskens „Cindy“ eine typische Carrée-Rumba der Zeit mit viel Begeisterung und augenzwinkerndem Spaß aufs Parkett gelegt.



Mit der letzten filmischen Zeitreise wurde das Saalpublikum dann mit den tänzerischen Entwicklungen bis zur Geburtsstunde des TSC Sibylla Ettlingen vertraut gemacht, und ab dann zeigte der Club, wie hoch der aktuelle Leistungsstand der Sibylla-Gruppen im 25. Jahr seines Bestehens ist: Die Latein-Gruppe bot einen Leistungs-Querschnitt von der einfachen, aber gekonnt umgesetzten Basic-Rumba der Vorturnier- und Turnierpaare bis zur exzellenten Latein-Show ihrer Trainer und S-Klasse-Tänzer Johann Deter und Viktoria Aidel, die „großen Mädels“ der Hiphop-Gruppen des Vereins zeigten zwei neu entwickelte Choreographien ihrer Trainerin Ludmila Koltsov, darunter zum ersten Mal den „Lady Style“, eine sehr feminine Hiphop-Interpretation, die das Club-Angebot seit einigen Monaten abrundet und die den Gästen in der Stadthalle gut gefiel.

Die letzten beiden Vorführungen des Nachmittags waren die abschließenden Highlights des Programms: In eine Choreographie aller jungen Hobby- und Leistungsleute zu „Murder on the Dancefloor“, die bei einem Workshop mit TBW-Ausbilder Bernd Junghans entstanden ist, kombinierten die Tänzerinnen und Tänzer einen schnellen Line-Dance mit einem Vierer-Cha-Cha-Cha; in einer kleinen Zugabe kamen dann viele Hobby-Paare des Clubs hinzu, so dass am Ende an die 80 Sibyllaner in Vierergruppen die trickreiche Cha-Cha-Cha-Choreographie aufs Parkett brachten.

Die größte und leistungsstärkste Gruppe des Vereins bildete den Schlussakkord der Veranstaltung: Die Standard-Turniergruppe, die überaus erfolgreich in den letzten Jahren auf den verschiedenen Turnieren in Süddeutschland abschnitt. Dass dieser Erfolg nicht von ungefähr kommt, zeigte ihre Standard-Show: Zu

Gänsehaut-Musik brachten sie einen fast 5 Minuten langen Formationsauftritt auf das Parkett, in der Wiener Walzer, Langsamer Walzer, Tango und Quickstepp von acht Paaren synchron in Reihen und Linien miteinander, gegeneinander und umeinander herum getanzt wurden – eine technische Meisterleistung und ein optischer Augenschmaus zugleich, den die beiden Standard-Trainer Anette Groß und Rudi Gallus-Groß mit ihren Paaren zusammen an vielen, vielen Wochenenden entwickelt und einstudiert hatte. Oberbürgermeister Johannes Arnold zeigte sich ebenso wie TBW-Präsident Wilfried Scheible angetan von dem Zeitreise-Konzept und seiner gekonnten Umsetzung, und die sachkundige TBW-Breitensportwartin Maritta Böhme konnte sich nicht erinnern, jeweils eine solch ambitionierte Jubiläums-Show bei einem Vereinsjubiläums gesehen zu haben und so gab es diese und viele andere positive Rückmeldungen.

Schnupper-Workshop am 13. Juli 2013

Zu einem Schnupper-Workshop mit anschließender Übungsparty lädt der Club seine Hobbypaare und interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein – kommen Sie in unseren Clubraum im Eichendorff-Gymnasium, Eingang „Kleine Bühne“, der Eintritt ist frei. Ebenfalls bieten wir einen kostenlosen Aufbaukurs an, um das Schritt- und Figurenmaterial in den Standard- und Lateintänzen aufzufrischen. Dieser einstündige „Liftpkurs“ findet im Juni und Juli statt; für Neu-Interessenten ist dies eine hervorragende Möglichkeit, kostenlos zu schnuppern und die Gruppen des Clubs kennen zu lernen.

Der erste Termin war schon Dienstag, 25. Juni, von 18.30-19.30 Uhr; er wird eine Woche später, am 2. Juli, wiederholt. Bis zu den Sommerferien können Sie jeden Dienstag ihre Kenntnisse auffrischen oder in aller Ruhe ausprobieren, welche Gruppe Ihnen zusagt. Auf Ihr Kommen freut sich Hobby-Trainerin Marion Berger. Die Unterrichtszeit der Dienstags-Hobbygruppe bleibt bis auf Weiteres um eine halbe Stunde nach hinten verschoben: 19.30-21 Uhr.

Weitere Informationen über www.tsc-sibylla.de oder das Info-Telefon (Tel. 0176 34004540)

TTV Grün-Weiß Ettlingen

TTV dominiert bei Badischer Rangliste

Bei der Qualifikation zur badischen Endrangliste der besten 12 Herrenspieler Badens war der Tischtennisverein Ettlingen mit vier Akteuren vertreten. Im hessischen Viernheim zeigten alle vier Teilnehmer des TTV großen Sport. Hai Khanh Nguyen ging aus seiner Gruppe ohne Spiel- und Satzverlust hervor. Stephan Fischer war nur in seinem ersten Match noch nicht hellwach, ließ in der Folge aber nichts mehr anbrennen. Norman

Schreck zeigte nach einigen Trainingseinheiten in seinen ersten drei Spielen sein bestes Tischtennis seit langer Zeit, danach hatte er es aber mit einem rasanten Kräfteverlust zu tun und konnte am Ende froh sein, als Gruppenspieler die Quali zur Endrangliste geschafft zu haben. Pechvogel war Alexander Kappler, der zum einen die schwerste Gruppe erwischte und dann auch noch trotz einer hervorragenden Bilanz von 4:2 Siegen satztechnisch auf dem vierten Platz landete, punktgleich mit dem späteren Zweiten. Während Hai Khanh Nguyen, Stephan Fischer und Norman Schreck sich direkt zur badischen Endrangliste am kommenden Wochenende qualifizierten, hat Alexander Kappler gute Chancen als 1. Ersatzmann noch ins Feld der 12 besten Spieler Badens reinzurutschen. Somit stellt der TTV Ettlingen bei den Herren die größte Teilnehmerzahl in Oftersheim, wo traditionell diese Rangliste stattfindet. Gratulation zu dieser kompakten Leistung unserer Akteure aus der 1. Mannschaft

Regina Hain und Jonas Fürst bei der BaWü Top 24 in Wehr

Im 200 km entfernten Wehr fand in diesem Jahr die Baden-Württembergische Rangliste der Altersklassen Unter-15 und Unter-18 statt. Für den TTV am Start waren Regina Hain in der U15-Konkurrenz und Jonas Fürst in der U18-Klasse. Unter Top Bedingungen in einem ungewohnten Modus startete das Turnier 10 Minuten zeitverzögert. Regina Hain agierte im ersten Spiel ein bisschen nervös, ließ ihrer Gegnerin trotz allem keine Chance und fuhr den Auftaktsieg mit 3:1 ein. Im weiteren Verlauf der Gruppenphase konnte sich Regina weiter steigern und gewann ihre Gruppenspiele souverän mit 3:0. Im letzten Match ging es gegen die ebenfalls ungeschlagene Spielerin Cennet Aslan vom SC Unterweiler um den Gruppensieg. Regina ließ von Anfang an keine Zweifel über ihren Sieg aufkommen und gewann klar mit 3:0. Als Gruppenerste spielte sie in der Zwischenrunde um die ersten acht Plätze. Jonas startete eine Stunde später in das Turnier und hatte eine sehr ausgeglichene Gruppe erwischt. Im ersten Spiel hatte er ebenfalls Anfangs-schwierigkeiten, die er gut überwinden konnte, so dass er am Ende mit 3:1 die Oberhand behielt. Im folgenden Spiel ließ er dem Abwehrspieler Jannik Frey mit seinen variablen Topspins keine Chance und stellte schon früh die Weichen auf Erfolg. Nach zwei souveränen Siegen gegen den Sindelfinger Bacher sowie den Hohberger Mühlhaus stand das Spiel gegen den an Platz drei gesetzten Spieler Müller vom Sportbund Stuttgart an. In einem von Anfang an spannenden Spiel musste Jonas die starke Vorhand des Gegners einige Male abwehren, sowie einen 2:6 Rückstand im fünften Satz aufholen, bevor er ebenfalls als Gruppenerster in

die Platzierungsspiele einziehen konnte. Regina machte da weiter, wo sie in der Gruppe aufgehört hatte und gewann das erste Spiel deutlich mit 3:0. Beim zweiten Spiel hatte sie das Glück des tüchtigen ein ums andere Mal, konnte jedoch auch drei Satzbälle zu einem Matchball umwandeln, den sie nutzen konnte. Im letzten Spiel der Zwischenrunde wartete eine alte Bekannte- Muriel Broschard vom TTC Weinheim. Im ersten Satz wusste Regina zu überzeugen und gewann diesen mit 11:8. Der zweite Satz verlief in die entgegengesetzte Richtung und leider konnte Regina ihren Spielfluss nicht mehr finden, so dass sie am Ende mit 1:3 unterlag. Die Niederlage bedeutete das Platzierungsspiel um den dritten Platz. Jonas hatte ebenfalls einen guten Bekannten vor sich. Im ersten Zwischenrundenspiel hatte er es mit Marco Golla zu tun. Beide kennen sich in- und auswendig, was dem Spiel von Anfang an einen offenen Verlauf bescherte. Das Spiel war eines der Besten des gesamten Tages und es gab viele sehenswerte Ballwechsel zu sehen. Jeder musste seine besten Bälle spielen, um den Punkt zu machen. Am Ende konnte Marco mehr Druck aufbauen und gewann das Spiel im fünften Satz. Nach der Niederlage musste Jonas seine Enttäuschung überwinden, um im nächsten Spiel wieder Gas geben zu können. Gegen Mark-Hong Bayer aus Schopfheim hatte er keine Probleme und gewann mit 3:1. Im folgenden Spiel galt es Adrian Glunk aus Freiburg die Stirn zu bieten. Gegen den frischgebackenen Deutschen Mannschaftsmeister musste Jonas seine letzte verbliebene Kraft zusammennehmen. Gegen das druckvolle Spiel des Gegners und späteren Siegers war für Jonas nichts auszurichten und so verlor er auch dieses Spiel und spielte um den fünften Platz. Bevor es zu diesem Spiel kam, musste Regina an den Tisch. Auch Regina holte alle Energiereserven hervor, verlor jedoch unglücklich im fünften Satz mit 13:11. Besser konnte es Jonas machen, indem er gegen seinen Ex-Vereinskollegen Alexander Gerhold, der in der kommenden Saison für den TTC Wöschbach an den Start gehen wird, gewinnen konnte. Beide können mit dem Gesamtergebnis zufrieden sein und sind auch für die BaWü Rangliste am 20/21. Juli in Böblingen qualifiziert.

Bezirksvergleich Karlsruhe/Schwarzwald/Ortenau

Finn Schmidt und Felix Lange starteten für den Bezirk Karlsruhe beim Vergleichskampf gegen die Region Schwarzwald und Ortenau. Während Finn Dank toller Betreuung durch Egon Weingart im Einzel auf einen hervorragenden 3. Platz kam, wurde Felix Lange sowohl im Einzel – als auch im Mannschaftswettbewerb Sieger. Glückwunsch an unsere talentierten Nachwuchsakteure.

MFSV - Modellflugsportverein Ettlingen

1. Ettlinger Papierflieger-Wettbewerb



Am Sonntag, 14. Juli, veranstaltet der Modellflugsportverein MFSV Ettlingen e.V. zusammen mit der Fliegergruppe Offenburg und weiteren Modellfliegern in der Sporthalle des Eichendorffgymnasiums, Goethestr. 2, den 1. Ettlinger Saalflug- und Papierflieger-Wettbewerb. Der Papierflieger-Wettbewerb wird in diesem ersten Jahr in der Disziplin „Weitester Flug“ ausgetragen in zwei Altersgruppen, 6 bis 13 Jahre sowie 14 bis 100 Jahre. Austragungsort ist die neue Sporthalle des Eichendorffgymnasiums. In der Sporthalle liegt Papier bereit, so dass auch noch vor Ort ein Papierflieger angefertigt werden kann. (Anregungen und Infos zu Papierfliegern unter: <http://www.papierfliegerei.de/>).

Der Papierfliegerwettbewerb findet statt von 14 – 15.30 Uhr. Davor und danach besteht die Chance, Saalflug kennen zu lernen. Teilnehmer von Deutschen, Europäischen und Welt-Meisterschaften präsentieren Saalflug unter dem Motto „Die Faszination der Leichtigkeit und Langsamkeit“. Weitere Infos hierzu auch unter: <http://www.thermiksense.de/index.php/saalflug-ettlingen.html>

Wir möchten darauf hinweisen, dass es sich bei allem Spaß nicht um eine „Kinderveranstaltung“ zur allgemeinen Belustigung handelt, sondern um einen Wettbewerb.

Die Papierflieger müssen aus einem einzigen Stück Papier gefertigt sein. Die Blattgröße muss DIN A 4 betragen und die Grammatur (Gewicht) darf zwischen 80 und 100 g/qm betragen – also handelsübliches Drucker-/Kopier-Papier. Klebeband (z. B. Tesa), Klebstoff, Büroklammern, Heftklammern, oder Ähnliches dürfen beim Bau nicht verwendet werden. Die Papierflieger dürfen bemalt werden (Bunt- oder Filzstifte). Alternativ kann auch bedrucktes Papier benutzt werden. Die Papierflieger können bereits vorher angefertigt worden sein (z. B. zuhause) und mitgebracht werden, es besteht aber auch noch vor Ort die Möglichkeit, einen Papierflieger zu bauen.

Ab 9.30 Uhr ist die Halle geöffnet, von 10 – 11 Uhr Training Saalflug. 11 – 14 Uhr drei Durchgänge Saalflug-Wettbewerb, 14 – 15.30 Uhr Papierflieger-Wettbewerb (weitester Flug); 15.30 – 16.30 Uhr 4. Durchgang Saalflug-Wettbewerb. Um 17.30 Uhr wird der Sieger geehrt.

Für den Papierflieger-Wettbewerb beträgt die Startgebühr je Teilnehmer 1 Euro, die Startgebühr wird direkt vor Ort beim Veranstaltungstermin entrichtet. Anmeldungen zum Papierfliegerwettbewerb (auch zum Saalflug)

vorab unter Nennung von Namen, Alter und Adresse sind willkommen an folgende Mailadresse: martin.j.adam@t-online.de, Martin Adam, Lothringer Str. 1, Ettlingen.

Schachclub 1926 Ettlingen

Jugend: Badische U14-Mannschaftsmeisterschaft

Unsere U14-Mannschaft schlug sich sehr achtbar bei der Badischen U14-Meisterschaft, die in Ettlingen stattfand. Drei Mannschaftssiege, ein Unentschieden bei drei Niederlagen bedeutete eine ausgeglichenen Bilanz und einen guten 6. Platz. Hervorzuheben ist die äußerst knappe 1,5-2,5-Niederlage gegen den großen Favoriten und späteren Sieger aus Baden-Baden. Insgesamt erzielte **Gabriel Jülg** 4,5 von 7 Punkten, **Ege Ünsal** 5, **Illja Pyvovar** 1 und **Niklas Bittel** 2,5.

Jonas Rosner 2. bei der badischen Blitzmeisterschaft

Als einziger Ettlinger nahm Titelverteidiger **Jonas Rosner** an der badischen Blitzmeisterschaft teil. In einem stark besetzten und 36 Teilnehmer umfassenden Feld war im Jeder-gegen-Jeden-Modus eine gehörige Portion Ausdauer gefragt. Die legte der Ettlinger auch an den Tag und musste sich lediglich zweimal geschlagen geben in 35 Runden. Insgesamt standen 29,5 Punkte zu Buche, was einen tollen zweiten Platz bedeutete, der zur Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft Ende November berechtigt.

Schützenverein Ettlingen

Standfest

Am Samstag, 13. Juli, findet unser Standfest für Mitglieder statt. Beginn um 18 Uhr in Willis Treff.

Mitzubringen ist gute Laune, Salat und Kuchenspenden werden gerne angenommen.

Pokalschießen



Am 12. Juni fand unser Pokalschießen der Bogenjugend statt. Geschossen wurde mit einem vereinseigenen Bogen, blank auf 10 Meter mit 10 Pfeilen. Zu gewinnen gab es einen Pokal und Urkunden.

Die ersten Plätze erreichten:

- | | |
|---|----------|
| 1. Platz: Benedikt Janke | 55 Ringe |
| 2. Platz: Björn Streit | 53 Ringe |
| 3. Platz ringgleich Robin Marmein und Maximilian Bode | 51 Ringe |

Rollsportverein

Bezirksmeisterschaften in Lahr

Am 15. und 16. Juni machten sich 16 Läuferinnen und Läufer des RSV Ettlingen auf den Weg nach Lahr, um sich mit den Vereinen aus Kieselbronn, Altnesdorf, Wilhelmsfeld und Lahr in den Disziplinen Pflicht und Kür zu messen. Bei sehr heißem, sonnigem Wetter und wenig Schatten fanden überaus spannende Wettkämpfe statt. Lobend zu erwähnen sei, dass sich der RSV sehr geschlossen präsentierte. Selbst die Läuferinnen und Läufer, der erst nachmittags an der Reihe waren, standen schon früh morgens an der Bahn, um ihre Vereinskolleginnen und -kollegen zu unterstützen. Ein großes Dankeschön auch an die Trainer Anja Schnädelbach und Rolf Peterziel. Folgende hervorragenden Ergebnisse wurden erzielt: Häschen bis 8 Jahre (Jg. 2006): 2. Platz für **Stefanie Fallert** und 5. Platz für **Selin Lang**, Häschen bis 8 Jahre (Jg. 2005): 2. Platz für **Leonie Steppe** und 4. Platz für **Sophia Tauber**, Anfänger A1 (Jg. 2004): 7. Platz für **Mailin Klockmann**, Anfänger A1 (Jg. 1999 - 2003): 4. Platz für **Julia Moll** und 6. Platz für **Ayse Bingenheimer**, Anfänger A2 (Jg. 1998 - 2001): 3. Platz für **Marie Szabadi**, Fortgeschrittene F1 (Jg. 2001 - 2003): 2. Platz für **Cora Kinner** und 3. Platz für **Kim Langfeld**, Fortgeschrittene F1 (Jg. 1997 - 2000): 9. Platz für **Karla Schäfer**, Fortgeschrittene F1: 5. Platz für **Theresa Kruse** und 6. Platz für **Mareike Rennebaum**, 1. Platz für **Madou Mann**, Nachwuchsklasse Damen Pflicht: 5. Platz für **Laura Reister**, Nachwuchsklasse Damen Kür: 4. Platz für **Laura Reister**, Nachwuchsklasse Damen Kombination: 5. Platz für **Laura Reister**, Zweierlauf Fortgeschrittenen: 1. Platz für **Cora Kinner** und **Kim Langfeld**, Zweierlauf Nachwuchsklasse: 1. Platz für **Theresa Kruse** und **Larisse Uebereck**, Paarlauf Fortgeschrittene: 1. Platz für **Mareike Rennebaum** und **Madou Mann**



Badische Meisterschaften

Die diesjährigen Badischen Meisterschaften fanden am 30. Juni bei traumhaftem Wetter in Kieselbronn statt. Unsere Läuferinnen absolvierten hoch motiviert hervorragende Kürren und Pflichtläufe.

Beim Pflichtwettbewerb Cup belegte Larissa Uebereck den 1. Platz.

Bei den Bambinis von 6-8 Jahren erreichten Leonie Steppe den 1. Platz und Sophia Tauber den 5. Platz.

Julia Moll erreichte bei den Freiläufern einen tollen 4. Platz und Mailin Klockmann den 8. Platz.

Marie Szabadi verfehlte bei den Figurenläufern I knapp den 3. Platz.

Bei den Figurenläufern II holten wir einen Doppelsieg: Kim Langfeld auf Platz 1 und Cora Kinner folgte auf Platz 2.

Wer Lust hat und am Rollschuhlaufen Interesse hat, kann gerne dienstags um 16.30 Uhr in die Sporthalle der Pestalozzischule zum Schnuppertraining kommen. Infos unter www.rsv-ettlingen.de

Hundesportverein Ettlingen e.V.

Jugend Kombi Meisterschaft in Karlsbad

Jugendliche Hundesportteams der Altersklassen 11 bzw. 15 Jahre trafen sich am vergangenen Sonntag beim Hundesportverein Karlsbad um in der Jugend Kombi Meisterschaft ihre Meister zu ermitteln. Ausrichter war vom der Südwestdeutschen Hundesportverband (swhv) ausgeschrieben Meisterschaft war der HSV Karlsbad. Unter der Schirmherrschaft von Herrn Bürgermeister Knödel kamen Teams aus dem gesamten Landkreis zusammen. In diesem zum ersten Mal ausgetragenen Wettbewerb standen die Disziplinen Geländelauf, Teamtest und Hindernislauf auf dem Programm. Bereits am frühen Sonntagmorgen stand die Disziplin Geländelauf an, einem 2000-m-Lauf mit Hund auf einer anspruchsvollen Strecke. Tim und Anniken absolvierten diesen einer Zeit von 9 Minuten und 35 Sekunden. Damit verpassten beide nur knapp ihre persönliche Bestzeit. Beim Teamtest traten für unsere Kreisgruppe 06 dann Luisa van Mierlo mit Xanna und im abschließenden Hindernislauf Anna-Lena Raupp mit Gina an. Trotz guter Leistungen des gesamten Teams reichte es nur zu einem undankbaren 4. Platz in der Altersklasse 11. Doch neben dem sportlichen Erfolg stand auch das gemeinschaftliche Miteinander und der sportlicher Respekt der aus verschiedenen Vereinen der Kreisgruppe zusammengestellten Teams im Vordergrund. Seinen Dank sprach Bürgermeister Rudi Knödel dann sowohl an alle Teilnehmer und die ausrichtenden Vereine aus.



Gemeinsamer Besuch der Ettlinger Innenstadt

Am 6. Juli treffen sich interessierte Teilnehmer um 17 Uhr am Vereinsheim zu einem gemeinsamen Spaziergang durch die Ettlinger Innenstadt. Ziel ist es, den Trainingsalltag für Hund und Hundeführer aufzulockern und die Unterordnung und Leinenführigkeit der Hunde auch im Straßenalltag zu trainieren. Abschluss der gemeinsamen Trainingseinheit wird dann eine lokale Eisdielen sein. Das Training auf dem Vereinsgelände entfällt an diesem Tag.

Südwestdeutsche Meisterschaft in Pirmasens

Ebenfalls am 6. Juli finden in Pirmasens Südwestdeutsche Turnierhunde-Meisterschaft statt. Teams aus Ettlingen sind beim diesem Wettbewerb vertreten. Wir wünschen Karin Becker mit Aquila und Tim Gritsch mit Anniken viele Erfolg.

Reit- und Rennverein Ettlingen e.V.

Tag der offenen Tür

Nach einjähriger Kreativpause lädt der Reit- und Rennverein Ettlingen e.V. am 20. und 21. Juli zum 7. „Tag der offenen Tür“ ein.

Festprogramm

Samstag, 20. Juli

20 Uhr - Festeröffnung
21.30 Uhr - Reitshow unter Fackelschein
Im Anschluss: - Mitternachtsparty mit Barbetrieb.

Sonntag, 21. Juli

12.30 Uhr - Festbeginn
12.30 Uhr - 14 Uhr Kinderschminken
13 Uhr - 14 Uhr Ponyreiten
15 Uhr - Reitvorführung, anschließend wieder Ponyreiten
Ab 13 Uhr wird die Veranstaltung von Live-Musik begleitet.
Ein ausführlicher Bericht folgt in Kürze.

NaturFreunde Deutschlands Ortsgruppe Ettlingen e.V.

www.naturfreunde-ettlingen.de
5. Juli **Grillfest** ab 18 Uhr im Stadtheim, Wilhelmstraße 51. Bitte Grillgut mitbringen!

08.07. **Öffentliche Sitzung der gesamten Vereinsleitung** um 19:30 Uhr im Stadtheim, Wilhelmstraße 51. Änderung gegenüber Jahresprogramm!

9. Juli **Seniorengruppe** ab 14:30 Uhr im Stadtheim.

10. Juli **Mittwochwanderung** an der Pfingst von Durlach über Grötzingen zum Vogelpark Berghausen, Minigolf und Einkehr. Leichte Streckenführung, Abfahrt 13:28 Uhr AVG
Ettlingen Stadtbahnhof, Gehzeit ca. 1,5 Stunden, Führung Edeltraud und Karl-Heinz Still

11. Juli **Radfahrergruppe 50+** 15:30 Uhr Im Horbachpark, Pavillon. Gefahren wird, ca. 2 Stunden, eine Einkehr ist selbstverständlich geplant! Gäste sind herzlich willkommen, Voraussetzung: körperliche Fitness, Grundkondition und die Fähigkeit, in einer Gruppe von ca. 10 Personen zu fahren! Dieter Tschan

12. - 21. Juli **Freizeit Reise 60 Plus an die Mosel** Auskunft und Anmeldung: Inge Welker Tel. 07242 930763

14. Juli **Tageswanderung** „wunderschöner Nordschwarzwald“ von Kaltenbronn nach Dobel, Abfahrt 08:48 Uhr AVG Ettlingen Stadtbahnhof, Gehzeit ca. 3,5 Stunden, mittelschwere Streckenführung, Einkehr am Ende der Strecke vorgesehen. Manfred Wagner

23. Juli **Seniorengruppe** ab 14:30 Uhr im Stadtheim.

Naturfreundehaus Gaistal - E-Mail: naturfreundehaus.gaistal@googlemail.com
Das Haus kann für Selbstversorgergruppen angemietet werden. Weitere Auskunft unter Tel. 21 99 - 5 63.

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Ettlingen e.V.

So., 07.07. Pfälzer Hüttentour

Start ist Siebeldingen, hier besichtigen wir eine Mühle mit aufschlussreichen Informationen, wandern anschließend zum Waldrand über Geilweilerhof. Auf Waldboden geht's - davon 1000 m bergauf - entlang des Waldlehrpfades zur Ringelsberghütte, wo es herrliche Blicke auf die Pfälzer Burgen und Berge gibt. Nach erlebnisreichen Stunden wandern wir über Fankweiler zurück nach Siebeldingen.
Abfahrt Ettlingen Stadt: 8.28 Uhr
Karlsruhe Hbf: 9.07 Uhr
Gehzeit: 3 Std.
Wanderführung: Werner Deininger und Dieter Soth
Regio- oder Seniorenkarte erforderlich
Gäste sind willkommen.
Mitwanderer, die nicht im Besitz einer Fahrkarte sind, möchten bitte 15 Minuten vor Abfahrt am Bf Ettlingen-Stadt wegen Gruppenfindung sein.

Hannessen-Waldfesd



Erfreulich viele Wanderer und Naturbegeisterte gaben sich am vergangenen Sonntag rund um den majestätisch über Ettlingen thronenden Hannessen-Aus-

sichts-Pavillon, der für jeden Wanderer ein Kleinod ist, ein Stelldichein.

Inmitten dieser Naturkulisse erspähen die Wanderer den in ein Schwarzwald-Kaffeehäusle verwandelten Aussichts-Pavillon, kleine gesägte Tische und Stühlchen, wie im Märchenwald bei den sieben Zwergen. Spaß machte auch das rustikale „Weißwurschdossen“ unter freiem Himmel. Somit ließen alle Beteiligten gute Laune, Freude und Frohsinn ganz einfach fließen. Die herrliche Weitsicht über Ettlingen, bedingt durch das schöne Festwetter, gipfelte den gelungenen Tag.

Herzlichen Dank den einsatzfreudigen Vereinsmitgliedern, die zur Gestaltung des Festes beigetragen haben.

www.schwarzwaldverein-ettlingen.de

Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.

So., 7. Juli

Wanderung für jedermann. Eine Geniebertour mit herrlichen Ausblicken. Start der 18 km langen Strecke ist in Mittellal bei Baiersbronn und geht mit insgesamt 550 Hm über den Buhlbachsee hinauf zur Zuflucht und hinab ins Ilgenbachtal, vorbei an der Burgruine Tannenfels, zurück zum Ausgangspunkt. Rucksackverpflegung. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen. Gäste sind willkommen.

So., 14. Juli

Wanderung für jedermann. Auf dem Karl-Postweilerweg von Dobel nach Bad Wildbad. Mit S-Bahn und Bus geht es zum Dobel, von dort hinunter zum ehemaligen Lehmannshof und dann hinauf zum Wildsee. Über die Grünhütte geht es auf dem Mittelweg hinunter nach Bad Wildbad und mit der S-Bahn zurück nach Ettlingen. Rucksackverpflegung. Die Strecke ist 21 km lang mit 500 Hm Auf- und 800 Hm Abstieg. Treffpunkt ist um 8:15 Uhr an der S-Bahn-Haltestelle Albgaubad Ettlingen. Gäste sind willkommen.

So., 21. Juli

Sportliche Wanderung von Bad Peterstal zum Glaswaldsee. Die 18 km lange Strecke führt mit 1.150 Hm über die Badkanzel zum Mittelsattel, dann weiter zum Rappenschliff und zur Teufelskanzel. Kurz danach wird für die Mittagsrast der Glaswaldsee erreicht. Der Rückweg führt über die Littenweiler Höhe. Vorausgesetzt werden Trittsicherheit und Schwindelfreiheit auf schmalen, steilen Wegabschnitten und das bei jeder Witterung. Treffen ist um 8:00 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen.

So., 21. Juli

Familiengruppe: gemeinsame monatliche Unternehmung der Familiengruppe. Interessierte melden sich unter petra.sauerland@dav-ettlingen.de

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Wattaldenparkfest : Ort der Geselligkeit und Begegnung für Familien



Der Tageselternverein kam mit seinen kreativen Angeboten bei kleinen Gästen ganz groß an.

Bei strahlendem Sonnenschein waren am Sonntag zahlreiche Familien beim Wattaldenparkfest unterwegs. Mit dabei die Mitarbeiterinnen des Tageselternvereins, die mit Kinderschminken und Play Mais Basteln auf große Resonanz bei den kleinen Gästen gestoßen sind. Beim Basteln und Schminken blieb genügend Zeit für die Eltern mit den Mitarbeiterinnen des Tageselternvereins ins Gespräch zu kommen. Viele Informationen rund um das Betreuungsangebot der Kindertagespflege wurden in entspannter sommerlicher Atmosphäre ausgetauscht und weitergegeben.

Beim nächsten Mal sind wir gern wieder dabei.

Wir bedanken uns bei folgenden Tagesmüttern für ihre tatkräftige Unterstützung: J. Strobel, S. Mohr und T. Kienzle

Zeit für Kinder

Viel Freude beim gemeinsamen Filzen hatten die Tagesmütter des Tageselternvereins mit ihren Kindern am 15. Juni im Garten einer Tagesmutter in Bruchhausen. Die lustigen Kerle sind als Ergebnis dieses Nachmittags eine bleibende Erinnerung und ein besonderes Spielzeug in der Spielkiste.

Wer Spaß an der Betreuung von Kleinkindern und Kindern hat und sich Zeit dafür nehmen möchte, kann sich bei uns über die Qualifizierung informieren. Der nächste Kurs beginnt schon am 9. Oktober. Schulungszeiten sind von Montag bis Donnerstag 9 bis 11.30 Uhr ab und zu auch mittwochabends und samstags. Die Themen sind wie die Arbeit mit Kindern spannend und vielfältig. Fachkräfte sind bei uns natürlich herzlich willkommen und benötigen nur 30 Unterrichtseinheiten und ein Kindernetzfallseminar um als Tagesmutter zertifiziert zu werden.

In den Sommerferien gibt es außerdem die Möglichkeit einen Kompaktkurs für Fachkräfte zu besuchen. Dieser soll am Samstag 27. Juli starten und die folgenden 3 Samstage im August von 10 Uhr bis 17 Uhr stattfinden.

Infos :Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V., Tel.: 07243/715434, E-Mail: info@tev-ettlingen.de

DRK Ortsverein Ettlingen

Blutspendeaktion am

Donnerstag, 18. Juli

Der DRK-Blutspendedienst bittet um Unterstützung durch eine Blutspende am Donnerstag, 18. Juli, von 15:30 bis 19:30 Uhr, im Rotkreuzhaus, Dieselstraße 1. Blutspender machen den Patienten in den Krankenhäusern mit ihrer Blutspende das wertvollste Geschenk, welches ein Mensch geben kann. Da Blut ein Organ ist und nicht künstlich hergestellt werden kann, zählt jede Spende. Im Namen aller Patienten sagt der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen Danke für das Engagement und verlost im Aktionszeitraum vom 1. Juni bis 31. Juli eine Traumreise.

Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Junge Initiative der AMSEL-Kontaktgruppe

Für Multiple Sklerose Erkrankte, **unter 40 Jahren** und deren Angehörige, findet am **Donnerstag, 4. Juli, ab 18 Uhr in Ettlingen ein** Treffen statt. Die Räumlichkeiten sind barrierefrei. Eine Anmeldung ist erforderlich. Wer gerne mal vorbei schauen möchte oder mehr Infos benötigt, kann sich gerne bei uns melden. Sprecher der Jungen Initiative sind: Daniela Adomeit, Tel: 07243/92 40 277, Dadomeit@aol.com. und Martina Schmidt, Tel. 07243-373597. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.karlsbad.amsel.de

Diabetiker SHG Ettlingen

Am Mittwoch, 10. Juli ist das Thema: **„Diabetischer Fuß“**

Referent: Dr. C. Dieterle, Internist, Vincentius-Kliniken, Karlsruhe
Beginn: 19.30 Uhr im Rathaus Ettlingenweier
Der Eintritt ist frei - Gäste sind willkommen

Interessengemeinschaft Ettlingen-West e.V.

Entenbrunnenfest

am Samstag, 6. Juli, 10-22 Uhr im Entenbrunnenpark

Programm: Badmintongruppe SSV 1847 Ettlingen e.V.

Singgruppe „Weststadt-Lerchen“ des SeniorTreffs

Spiel der Boulegruppe des SeniorTreffs Brieftaubenwettbewerb

Wie immer erwartet Sie unsere bekannt gute Bewirtung inmitten unseres schönen Stadtteils.

Kaffee- und Kuchenverkauf (auch zum Mitnehmen) wird wieder von der KJG Liebfrauen übernommen

Türkischer Frauenverein

Watthalden Festival



Von der Bürgerstiftung Ettlingen wurden wir eingeladen, auf dem Watthalden Festival am Samstag, 23. Juni, türkischen Tee und Spezialitäten zu verkaufen. Dank des schönen Wetters waren viele Interessenten anwesend und unser Stand war sehr gut besucht. Das Motto der Bürgerstiftung Ettlingen „Wir für unsere Stadt“ haben wir uns zu Herzen genommen und den gesamten Erlös gespendet.

Pfennigbasar e.V.

Es ist wieder so weit!

Der **35. Pfennigbasar** findet am **31. August** von 9 bis 17 Uhr in der **Entenseehalle** in **Ettlingen-West**, statt.

Brauchen Sie Platz im Haus? Jetzt haben Sie die Gelegenheit schon lang nicht mehr Benutztes für einen guten Zweck zu spenden. Mit dem Verkaufserlös werden Ettlinger gemeinnützige Vereine sowie soziale Einrichtungen unterstützt.

Die Mitglieder des Pfennigbasar e.V. würden sich freuen, wenn möglichst viele Gebrauchsgegenstände zusammenkommen, die für den guten Zweck verkauft werden können.

An folgenden Tagen können Sie Ihre gesammelten Schätze direkt in der Entenseehalle in Ettlingen-West anliefern: Dienstag, den 20. August und Donnerstag, den 22. August von 16 bis 19 Uhr

sowie Samstag, den 24. August von 10 bis 13 Uhr, Dienstag, den 27. August und Donnerstag, den 29. August von 16 bis 19 Uhr. Bitte beachten Sie, dass wir keine Computermonitore und Skier annehmen.

Schon im Voraus Dank für Ihre Unterstützung.

AWO Ortsverein Ettlingen e.V.

Tagespflege Franz-Kast-Haus Zwei Damen aus der Hauptstadt

Ettlingen. Fast 700 Kilometer liegen zwischen Berlin und Ettlingen – da ist es schon ein großer Zufall, wenn sich in der neueröffneten Tagespflege SenTa im AWO Versorgungszentrum Franz-Kast-Haus zwei Damen gegenüber sitzen, die beide aus dem näheren Umfeld der Hauptstadt stammen. Die eine ist Jacqueline Herrschaft, gebürtige Berlinerin und Leitung der Tagespflege, die andere ist Eva Westphal, eine Besucherin, die für zwei Tage das neue Angebot der AWO getestet hat. Ob es am Erkennen des Dialekts lag oder durch Nachfragen bekannt wurde, ist nicht mehr ganz klar – klar ist nur, dass beide beim Blick in die Tageszeitung erst einmal ein Auge auf die Artikel über ihre alte Heimat Berlin warfen, wobei das Geschriebene über Ettlingen natürlich für den Alltag dann doch mehr interessierte.



Jacqueline Herrschaft (links) und Eva Westphal widmen sich ausführlich der Zeitungslektüre.

AWO-Chor KataStrophe Benefizkonzert

Am Sonntag, 7. Juli, veranstaltet der AWO-Chor KataStrophe ein Benefizkonzert für den Kinderhospizdienst in Karlsruhe, im Albert-Schweitzer-Saal Karlsruhe Reinhold-Frank-Str. 48a. Beginn ist um 17 Uhr.

Mit seinen Konzerten verbindet der Chor immer auch einen sozialen Zweck, so wie schon im Jahr 2010 für das Hospiz Arista in Ettlingen. Die Sängerinnen und Sänger unter Chorleiterin Dana Raabe freuen sich auf ihren Auftritt und hoffen, dass viele Besucher das Konzert besuchen werden und dementsprechend ein hoffentlich gutes Spendenergebnis erzielt werden kann.

Historische Bürgerwehr Ettlingen 1715 e.V.

Auftritt Gesamtverein Peter-und-Paul-Fest



Am Sonntag nahm die Bürgerwehr Ettlingen an der überregional bekannten Festivität **Peter und Paul** in Bretten teil; als Pate der Bürgerwehr Bretten ist es für unseren Verein eine Selbstverständlichkeit, daran teilzunehmen. Bei angenehmen Wetter und einer fantastischen Zuschauerkulisse war der Umzug ein großartiges Erlebnis. Wir danken allen Aktiven an der Teilnahme.

Zur Erinnerung: Am Donnerstag, 4. Juli, werden für einen **Arbeitseinsatz** 5 - 6 Personen um 18 Uhr im Bürgerwehrheim benötigt, samstags wird dann ab 11 Uhr Abbau und Rücktransport zur Schillerschule sein (Treffpunkt Stadtwerke Ettlingen).

Weiterhin möchten wir auf unsere regelmäßigen Abteilungsabende hinweisen. Die **Musikkapelle** und wie auch die **Infanterieabteilung** sind offen zugänglich und begrüßen gerne an der Mitgliedschaft interessierte Besucher und Gäste, die sich über die Bürgerwehr und heimatliche Tradition in Ettlingen informieren möchten.

Mehr Bürgerwehr auf

www.buergerwehr-ettlingen.de.

Kurzübersicht Termine

Do. 4. Juli Arbeitseinsatz, Bürgerwehrheim, 18 Uhr

Sa. 6. Juli Arbeitseinsatz, Stadtwerke Ettlingen, 11 Uhr

Kunstverein Wilhelmshöhe e.V.

Höhenluft #5

Uta Pütz, Benno Blome und DOMINIK

Dauer: 6. bis 7. Juli

Eröffnung: 5. Juli, 20 Uhr - Die KünstlerInnen sind anwesend

Öffnungszeiten: Sa. 6. Juli: 15-18 Uhr und So. 7. Juli, 11-18 Uhr

Eintritt frei

Unter dem Titel „Höhenluft“ schreibt die Ateliergemeinschaft Wilhelmshöhe im Kunstverein Ettlingen e.V. seit 2011 eine Ausstellungsreihe für Studierende der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe und der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe aus. Die fünfte Höhenluft zeigt nun vom 6. bis 7. Juli Arbeiten von drei Absolventen der Staat-

lichen Akademie der Bildenden Künste: Uta Pütz, Benno Blome und DOMINIK, die die Jury des Ausstellungswettbewerbs mit ihren eingereichten Arbeiten überzeugen konnten.

In ihren fotografischen Arbeiten zeigt Uta Pütz vorgefundenes Material vor neutralem Hintergrund, das sie zu minimalistischen Arrangements ausbalanciert. Die den verwendeten Materialien immanente Gegenständlichkeit entwickelt sich durch die Komposition hin zur Abstraktion, welche die Informationen über ihre Geschichte verschwinden lässt. Pütz' Interesse liegt genau in dieser Abwesenheit von Informationen, in der sich ihrer Kontrolle entzogen, eigenes entwickeln kann.

Texte fiktiven Inhalts finden sich immer wieder in den Arbeiten des Künstlers DOMINIK, die er direkt mittels Sprühlack auf Bauwerken und Objekten anbringt, seit 2012 verstärkt auch im öffentlichen Raum. Das Textgefüge erhält dabei eine gewisse Bildhaftigkeit, die sich teils bis hin zu einer flächendeckenden Ornamentik steigert. In „EMPTY PICTURES 7“ werden so verschiedenfarbige Texte blockartig zu einem eigens für die Räumlichkeiten des Kunstvereins erdachten Konzept zusammengefügt.

Benno Blomes Arbeiten kommen aus der Wirklichkeit - alles kann Material sein. Als Maler lotet er die Formen seines Mediums aus, da Raum und Zeit für ihn die Dimensionen der Malerei bestimmen - alles kann Bild sein. Im Kunstverein werden skulpturale Arbeiten von ihm zu sehen sein, wie „old couple“. Diese besteht aus Fundstücken, kommt erst durch den Betrachter in Bewegung und interagiert und kommuniziert auf subtile Weise.

Der Ausstellungswettbewerb „Höhenluft“ wird finanziert durch die Ateliergemeinschaft Wilhelmshöhe.

Art Ettlingen

Ausstellung: „FarbeFormFreude“ im Regierungspräsidium Karlsruhe am Rondellplatz

Wir möchten gerne auf unsere zwei letzten Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung hinweisen und freuen uns auf viele Besucher. Der Eintritt ist frei!

7. Juli, 11 Uhr, im Meidingersaal

Duo Quertext, Musikschule Freinsheim, gestaltet eine Lesung mit Querflöte und Texten.

Dr. Iris Raffeis und Stefania De Marco (Querflöte)

Texte von Gisela Darrach, visuelle Unterma- lung Brita Rüsseler

14. Juli, 14 Uhr, Finissage

„Menschen im Vorübergehen“ live festgehalten von Ingrid Brückner mit spontan vorgetragenen Beiträgen der Gruppe: „WortKLangBild“ aus dem Raum Karlsruhe-Ettlingen.

Bei der Matinee am 23. Juni spendeten die Besucher so begeisterten Applaus für das professionelle und mitreißende

Spiel des Duos **Katarzyna Kempa** (Gesang und Akkordeon) und **Doru Cepreaga** (Violine), dass die Musiker animierte wurden, noch mehrere Zugaben zu geben, die wiederum mit großem Applaus belohnt wurden.

Dauer der Ausstellung: bis 14.07.2013, Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr

Ettlinger Rebhexen e.V.

Die Ettlinger Rebhexen treffen sich im aktuellen Monat am Dienstag, 9. Juli, um 20 Uhr und am Dienstag, 23. Juli, um 20 Uhr - wie immer in unserem Vereinsraum im Keller des Eichendorffgymnasiums, Eingang „Kleine Bühne“. Danach beginnt unsere Sommerpause.

DGB Ortsverband Ettlingen/Malsch/Albtal

Der DGB und das Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis laden ein:

„Spuren des NSU in den Südwesten“, Vortrag und Diskussion

Donnerstag, 4. Juli, 19 Uhr, Scheune der Diakonie, Pforzheimer Str. 31, Ettlingen. Im November 2011 wurde aufgedeckt, dass drei in den 1990er Jahren untergetauchte Neonazis für eine mehrheitlich rassistisch motivierte Mordserie mit mindestens zehn Opfern verantwortlich waren. Sie mordeten unter dem Grundsatz „Taten statt Worte“. Auch wenn in den Medien danach immer von „dem Trio“ die Rede war, so ist der „Nationalsozialistische Untergrund“ (NSU) größer als Zschäpe, Mundlos und Böhnhardt gewesen. Diese waren nur der Kern eines Netzwerks, eines Systems, „das auch die Morde und Anschläge unterstützt haben - ideologisch und praktisch“, wie es das APABIZ 2013 treffend zusammenfasste. Als am 18. April 2013 die ehemalige Referatsleiterin für Rechts- extremismus beim Landesgeheimdienst „Verfassungsschutz“ vor dem Bundesuntersuchungsausschuss aussagte, wusste sie so gut wie nichts zu berichten. Von Kontakten des NSU-Trios im Südwesten wisse sie nichts. Ein Blick in die Zeitung hätte weitergeholfen. Denn inzwischen berichtet die Presse von verschiedenen NSU-Kontakten nach Baden-Württemberg. Unabhängige Antifa-Recherche stellte sich dabei als treffsicherer heraus, als jahrzehntelange Geheimdienst-Einschätzungen und -Erkenntnisse.

Der Vortrag soll die Spuren des NSU in den Südwesten betrachten. Konkret geht es um die bisher bekannt gewordenen Verbindungen nach Heilbronn, in den Rems-Murr-Kreis, nach Ludwigsburg oder nach Reutlingen.

Die ursprünglich für diesen Tag geplante Veranstaltung mit Georg Füllberth zum Thema: „Zerschlagung der Gewerkschaften 1933“ muss ausfallen und wird zu einem anderen Zeitpunkt durchgeführt

Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis

Spuren des NSU in den Südwesten

Vortrag und Diskussion,

Donnerstag, 4. Juli, 19 Uhr

Scheune der Diakonie, Pforzheimer Str. 31
Im November 2011 wurde in der Öffentlichkeit aufgedeckt, dass drei in den 1990er Jahren untergetauchte Neonazis für eine mehrheitlich rassistisch motivierte Mordserie mit mindestens zehn Opfern verantwortlich waren. Sie mordeten unter dem Grundsatz „Taten statt Worte“. Auch wenn in den Medien danach immer von „dem Trio“ die Rede war, so ist der „Nationalsozialistische Untergrund“ (NSU) größer als Zschäpe, Mundlos und Böhnhardt gewesen. (Nähere Infos siehe in dieser Ausgabe unter DGB.)

Der Vortrag soll die Spuren des NSU in den Südwesten betrachten. Konkret geht es um die bisher bekannt gewordenen Verbindungen nach Heilbronn, in den Rems-Murr-Kreis, nach Ludwigsburg oder nach Reutlingen.

Markgräfin-Augusta-Verein

Kindergarten St. Theresia

Soziale Verantwortung - „Danke für die gezeigte Liebe“!

Ein Auszug aus der Dankeskarte der Seniorinnen und Senioren vom Martinshof. Vorausgegangen war die einmal im Jahr stattfindende gemeinsame Geburtstagsfeier, die unsere Schulanfänger gestalteten. Diese war eingerahmt von einem Blumentanz und einem Geburtstagslied, bei dem alle mitkatschten. Das altbekannte Lied „Grün, grün, grün sind alle meine Kleider“ lud zum gemeinsamen Singen von Jung und Alt ein, was wirklich sehr berührend war. Zum Abschluss überreichten die Kinder selbst gebastelte Blumenstecker und die älteren Menschen bedankten sich bei ihnen dafür mit einem Lied.

Damit zeigten die Kinder ein Stück soziale Verantwortung, die sie lernen können, wenn sie sie erleben. Erwachsene müssen dies vorleben und Kinder einbeziehen. Dann erfahren Kinder, dass sie einen Teil bei der Mitverantwortung für andere, für das Gemeinwesen und die Umwelt beitragen können.

Geben und nehmen heißt es, so haben es die Kinder und auch wir Erzieherinnen erfahren dürfen.

Stenografenverein Ettlingen e.V.

Deutsche Meisterschaften in Kurzschrift und Computerwettbewerben in Varel

Bei den Deutschen Meisterschaften 2013 in Varel im Bundesland Niedersachsen (Friesland) gingen 246 Wett- schreiberinnen und Wettschreiber aus

ganz Deutschland an den Start. Die Teilnehmerinnen und der Teilnehmer des Stenografenvereins Ettlingen e.V. überzeugten bei diesem Wettbewerb mit guten Leistungen auf der Computertastatur und in Kurzschrift. Bei dem sportlichen Vergleich mit den Konkurrenten auf Bundesebene erzielten die Ettlinger achtbare Erfolge.

Bei den Computerwettbewerben traten drei Schülerinnen an. Ihre Leistung wird beim Tastschreiben an den Anschlägen je Minute gemessen. Jeder Fehler zählt. Beim 30-Minuten-Schnellschreiben gilt es, in einer halben Stunde so viel Text wie möglich fehlerfrei abzuschreiben. Beim Schnellschreiben werden pro Fehler 100, beim Perfektionsschreiben 500 Anschläge von der Gesamtleistung abgezogen. In der Texterfassung beim 30-Minuten-Schreiben zeigten die Mädchen Tempo und Konzentration. Annamaria Manz erreichte mit 238 Anschlägen pro Minute den 13. Platz. Janice Klein kam mit 188 Anschlägen auf Platz 22, Jacqueline Bleumortier mit 160 Anschlägen auf Platz 26.

Ein sehr anspruchsvoller Wettbewerb ist die Textbearbeitung/Textgestaltung. Hier gilt es, in einem vorgegebenen Text in 10 Minuten so viele Korrekturen und Gestaltungen (Bearbeitungen) wie möglich zu vollziehen, die durch entsprechende Korrekturzeichen vorgegeben sind. Janice Klein erreichte dabei mit 83 Bearbeitungen den 6. Platz. Annamaria Klein schaffte 92 Bearbeitungen und kam auf Platz 9, weil die Fehler mitgewertet werden. Jacqueline Bleumortier war als Newcomer gleich erfolgreich. Mit 53 Bearbeitungen erreichte sie den 20. Platz. Diese Leistungen haben sich die Schülerinnen in intensiver Vorbereitung unter Anleitung ihrer Trainerin Heide Diebold angeeignet, die ihre Schützlinge auch bei den Deutschen Meisterschaften nach Varel betreute.

Beim Kurzschriftwettbewerb ging Peter Erhardt in der Meisterklasse an den Start. Er musste in Stenografie einen Text erfassen, der in steigender Geschwindigkeit diktiert wurde. Das Stenogramm war anschließend in Langschrift zu übertragen. In der Meisterklasse beginnt das Diktat mit 250 Silben in der Minute und wird jede weitere Minute um 25 Silben Geschwindigkeit gesteigert. Wenn man bis zum Ende durchhält (10 Minuten), erreicht man die sagenhafte Geschwindigkeit von 475 Silben in der Minute. Dieses Tempo erreichte in diesem Jahr nur ein Schreiber aus Leipzig, der dann auch Deutscher Meister wurde. Unser Vereinsmitglied Peter Erhardt kam mit 300 Silben in der Minute auf Platz 26.

Nach diesem Einsatz in den ersten beiden Tagen konnten sich die Ettlinger Teilnehmer dem Rahmenprogramm widmen oder die Stadt im Landkreis Friesland kennenlernen. Ein ganz besonderes Erlebnis war die Schifffahrt mit der

„Etta von Dangast“ vom Küstenbadeort Dangast bis zum Marinehafen in Wilhelmshafen. Den Weg zum Hafen legte die Gruppe zu Fuß zurück und bekam dabei schöne Eindrücke von dem landschaftlich und klimatisch sehr reizvollen Oldenburger Land am Jadebusen. Gespannt warteten die Schreiber und Begleiter auf die Siegerehrung, bei der die Medaillen und Urkunden vergeben wurden. Die 2. Vorsitzende Hildegard Schottmüller hatte die Schreiberinnen und Schreiber nach Varel begleitet und zeigte sich voll des Lobes: „Der Stenografenverein Ettlingen gratuliert euch zu den Erfolgen mit dem PC und in Kurzschrift. Das Ettlinger Ergebnis kann sich sehen lassen. Wir sind stolz auf eure Leistungen beim schnellen Schreiben und darauf, dass ihr Ettlingen beim Wettbewerb vertreten habt.“ Zufrieden und mit vielen neuen Eindrücken kam die Ettlinger Delegation kurz vor Mitternacht wohlbehalten am Karlsruher Hauptbahnhof an.

Unterrichtsprogramm

Informationen zum Programm erteilt die Geschäftsstelle des Vereins, Telefon 07243 31212. Interessenten können auch per Fax unter 07243 536635 oder per E-Mail unter info@steno-ettlingen.de Kontakt aufnehmen. Das komplette Programm liegt bei Sparkassen, Banken und in vielen Geschäften aus, Sie können es auch unter www.steno-ettlingen.de einsehen und herunterladen.

Geschäftsstelle

Montags zwischen 18:30 und 19:30 Uhr finden Sie in der Geschäftsstelle des Stenografenvereins Ettlingen e.V. in der Karl-Friedrich-Straße 24, 76275 Ettlingen, eine persönliche Ansprechpartnerin (Tel. 07243 31212). Sie können uns aber auch per Mail erreichen unter info@steno-ettlingen.de. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.steno-ettlingen.de.

Bienenzüchterverein Ettlingen und Albgau

Außerordentliche

Mitgliederversammlung

Am Freitag, 5. Juli, findet eine außerordentliche Mitgliederversammlung um 19 Uhr im Vereinsheim statt.

Bei der Jahreshauptversammlung im April dieses Jahres wurde, wurde beschlossen ein Angebot zur Sanierung des Daches auf unserem Vereinsheim einzuholen. Jetzt liegt das Angebot vor. Die Höhe der Kosten liegt über der Summe, die der Vorstand ohne die Zustimmung der Mitglieder ausgeben darf. Daher haben wir kurzfristig eine Mitgliederversammlung einberufen, um über die Ausgaben abzustimmen.

Die Varroamittel sind eingetroffen und können am Freitag entgegengenommen werden.

Deutscher Amateur Radio Club A24

Ballonflug fast in den Weltraum

Im Rahmen der Karlsruher Veranstaltungsreihe Effekte 2013 zum Stadtgeburtstag wurde am Samstag, 29.6.2013 ein Stratosphärenballon gestartet. Dieser Ballon erreichte eine Höhe von 30 km und übertrug während des ganzen Flugs Wetter- und Positionsdaten im 2m-Amateurfunkband. Außerdem befand sich noch eine Kamera am Ballon, die während des Fluges Bilder übertrug. Die Entwicklung der Nutzlast für die Wetterdatenerfassung, Positionsbestimmung und Übertragungseinrichtung) sowie die Auswerte-Software erfolgte an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg von Studenten und Dozenten, die fast alle auch Funkamateure sind. Die Funksignale mit den Flugdaten wurden von verschiedenen Funkamateuren, in Ettlingen von DK2NP, empfangen, dekodiert und über das Internet zu der Leitstelle im Naturkundemuseum Karlsruhe geschickt. Dort wurde die Flugbahn in eine Landkarte eingeblendet und auf einem großen Bildschirm vielen interessierten Zuschauern gezeigt. Das Ganze war ein großer Erfolg, so dass weitere Ballonstarts geplant werden.

Kleingartenverein

Sommerfest des KVE

Am Samstag, 13. Juli ab 17 Uhr und am Sonntag, 14. Juli ab 10 Uhr veranstaltet der KVE wieder sein alljährliches Sommerfest und zwar auf dem Festplatz vor dem Vereinsheim in der Hohewiesenstraße Nr. 50 a. Es werden, wie man es vom KVE gewohnt ist, wieder preiswerte Speisen und Getränke angeboten. Am Sonntag wird dann ab 13 Uhr auch das reichhaltige Kuchenbuffet geöffnet sein. Natürlich ist auch für Unterhaltung gesorgt. Unser Alleinunterhalter Andy wird am Samstag ab 19 Uhr in die Tasten hauen und allseits beliebte Melodien schmettern. Wer Lust hat kann auch das Tanzbein schwingen. Für Freitag, 12. Juli werden noch Helfer zum Zeltaufbau gesucht. Auch für die beiden Festtage werden noch Helferinnen und Helfer gesucht. Diese können sich mittwochs während der Geschäftszeiten zwischen 18 und 20 Uhr auf der Geschäftsstelle oder bei Frau Lupczyk unter 07243 78891 tel. melden.

Frauen- und Männergruppe

Während die Frauengruppe mit der Bahn nach Stettfeld fuhr und dort in einen Besen einkehrte, besuchte die Männergruppe das Karlsruher Wasserwerk im Rheinwald bei Bietigheim. Beide Gruppen waren von ihren Touren angetan, weil sie nicht nur unterhaltsam sondern auch lehrreich waren, zumindest die der Männergruppe, während bei den Damen doch mehr gutes Besenessen Vorrang hatte ...

Tierschutzverein Ettlingen e.V.

Sommerfest

Das Tierheim Ettlingen lädt ein zu seinem Sommerfest am 7. Juli von 11 bis 17 Uhr. Freuen Sie sich auf viele Attraktionen für Kinder, Familien und alle Besucher, Kinderschminken (ganztags), Flohmarkt mit Tierbedarf und Spielzeug (ganztags), Tombola (ganztags) und Ponyreiten (ab etwa 12.30 Uhr), Malwettbewerb (Prämierung ab 14.30 Uhr), Hundevorführungen (14 Uhr und 15 Uhr). Unser kulinarisches Angebot umfasst Steaks und Bratwürste vom Holzkohlegrill, Häppchen, vegetarische Maultaschen, Kaffee und Kuchen, sowie viele Leckereien und Getränke. Bei schlechtem Wetter bieten wir Ihnen trockene Sitzplätze in Zelten. Am Baggersee 5, Oberweier, im Gewerbegebiet Oberweier/Buchzigsee

Straßenmusik für das Tierheim



Eine ganz tolle Idee hatten 21 Kinder der Musikschule Ettlingen (Außenstelle Pfaffenrot). Sie beschlossen nämlich, am 8. Juni mit Flötenmusik Geld für das Tierheim Ettlingen zu sammeln und das so erfolgreich, dass 203,30 € zusammenkamen. Dieser Betrag wurde am 27. Juni von zehn der Blockflötenkinder, ihrer Lehrerin, Brigitte Kruse und drei Müttern im Tierheim überreicht. Die Freude war groß, denn zum Versorgen der Tiere wird immer viel Geld benötigt. Vielleicht gibt dieser Besuch den Anstoß, auch einmal mit den Eltern vorbei zu kommen. Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich für die Spende, auch im Namen der Tiere bedanken.

Jehovas Zeugen

Sonntag 7. Juli

10 Uhr: Den Geist der Selbstaufopferung beleben

Alles zielt heute darauf ab, an das Ich zu appellieren. Der Gedanke ist: Nimm dir, was du kannst, solange du es kannst, nimm dir das Meiste und das Beste — du kannst nie zu viel haben. Jeder kennt Redewendungen wie „Man muss vor allem an sich selbst denken“, „Ich will alles, und zwar jetzt“, „Der Zweck heiligt die Mittel“, usw. Letztendlich ist all das ein Ausdruck der Selbstsucht unserer Zeit. Wozu führt Selbstsucht? Zu Kummer, Enttäuschung, Unzufriedenheit und Elend. In biblischer Zeit war Gottes Volk ein Beispiel dafür, wie es Selbstsüchtigen ergeht. Das Volk murrte, sie

beklagten sich und hatten „ein selbstsüchtiges Verlangen“. Aber die Selbstsucht machte sie unglücklich (Bibelbuch 4. Mose 11 : 34). Wie kann man aus den Erfahrungen der Vergangenheit lernen und nicht die gleichen Fehler machen. Darüber handelt dieser Vortrag.

17 Uhr: Mit Glauben und Mut in die Zukunft blicken

Viele Menschen, auch schon Jugendliche, machen sich ernsthaft Gedanken über die Zukunft. Die einen versuchen trotz Kriminalität, Krankheiten und Kriegen optimistisch zu bleiben. Andere sehen keine Lösung und leben nur noch für das Hier und Jetzt. Tatsächlich kommt man ohne eine feste Hoffnung schnell an den Punkt, dass man nur noch für die Gegenwart lebt. Bereits in frühchristlicher Zeit wurde erkannt, dass diese Einstellung gefährlich ist. Der Redner wird in seinem Vortrag zeigen, wie der Glaube dieser Einstellung entgegenwirkt. Dass man mit Glauben und Mut auch persönliche Probleme überwinden kann. Er wird zeigen, dass man gerade in schweren Zeiten die Hilfe Jehovas verspüren kann, der uns die Kraft gibt, mit Glauben und Mut in die Zukunft zu blicken (Römer 5:3-5).

Die Vorträge finden jeweils in unserem Königreichssaal in Ettlingen, Im Ferning 45 statt und dauern 30 Minuten. Der Eintritt ist kostenfrei. Keine Kollekte.

Pfadfinderbund Süd e.V. Stamm Cherusker

Ein Ausflug mit kniffligen Aufgaben

Auf das Zeltlager einiger Ettlinger Gruppen wollte auch die Bruchhausener Sippe Langobarden zu Besuch kommen, damit sich vor allem die ganz neuen Jungen und Mädchen für einen Nachmittag das Lager kennenlernen konnten. Als die Pfadfinder am Samstag auf der Wiese ankamen, waren schon sämtliche Zelte und Feuerstellen errichtet worden, da die anderen hier ja auch schon eine Nacht geschlafen hatten.

Bald begann das große Wettspiel, in dem elf Mannschaften gegeneinander antraten. Jede Aufgabe brachte desto mehr Punkte, je besser oder schneller eine Gruppe sie löste. Zuerst hatten die Pfadfinder 15 Minuten Zeit, so viel Wasser wie möglich in einen Eimer auf dem Lagerplatz zu bringen. Dafür durften aber weder Töpfe noch Schüsseln oder Eimer verwendet werden — nur was man dabei hatte oder in der Gegend fand. So kramten die Jungen und Mädchen irgendwoher Plastiktüten, Regenponchos, deren Kapuzen zugeknötet wurden und sogar Gummistiefel hervor, in denen sie das Wasser aus einem nahegelegenen Bach transportierten. Die Regensachen wurden ja zum Glück an diesem Wochenende nicht benötigt. Und manche behalfen sich mit Stofftüchern, die sie nass machten und im Lager wieder auswringen. Die Besten hatten zuletzt über vier Liter pro Mann zusammen.

Bei einer Pantomime war das schauspielerische Talent der Pfadfinder gefragt. Und in einer weiteren Aufgabe bauten die Teilnehmer eine Wasserleitung. Die meisten dieser Bauten erinnerten an alte Goldgräber-Wasserleitungen, jedoch waren sie zumeist aus großen Rindestücken gebaut, die sich überlappen und so eine dichte Rinne ergaben.

Am Abend wurden im Lager die Feuer entzündet, der Brotteig gemischt und Speck angebraten. Bald saßen die einzelnen Gruppen um ihr Lagerfeuer und buken ihr Stockbrot — Hunger hatten sie nach dem anstrengenden Spiel schließlich alle. So klang der Abend mit einer gemütlichen Singrunde aus, und die Bruchhausener Pfadfinder mußten sich schon wieder auf den Heimweg machen. „Auf das nächste richtige Lager komme ich bestimmt mit!“ sagten die Jüngsten einstimmig, die erst seit kurzem zur Gruppe gehörten.

Kontaktadresse:

Pfadfinderbund Süd, Stamm Cherusker, Katja Rull, Tel. 07243/78930
www.pfadfinderbund-sued.de

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Ortsgeschichtliche Ausstellung geöffnet

Am Sonntag, **7. Juli**, ist die ortsgeschichtliche Ausstellung im Rathaus Bruchhausen von 10 – 12 Uhr geöffnet. Die Bevölkerung ist zum Besuch der Ausstellung recht herzlich eingeladen. Zu sehen sind Gerätschaften aus der Landwirtschaft, dem Handwerk und der Hauswirtschaft.

In den Monaten August und September bleibt die ortsgeschichtliche Ausstellung geschlossen.

Sinkkastenleerung in der Kernstadt und den Stadtteilen

Das Stadtbauamt wird ab 4. Juli in der Kernstadt und anschließend in den Stadtteilen Bruchhausen, Ettlingenweier, Oberweier, Schluttenbach, Spessart und Schöllbronn die Sinkkastenleerung durchführen.

Damit die Arbeiten reibungslos ablaufen können, bitten wir die Sinkkästen nicht zu überparken und aufgestellte Halteverbotsschilder zu beachten. Das Stadtbauamt bittet um Verständnis.

Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter der Telefonnummer 07243 101-177 oder stadtbauamt@ettlingen.de